



www.trogen.ch
Kulturdorf im Appenzellerland

FEBRUAR 2010

TIP

Trogner Info Post



Meine Gedanken

Liebe Trognerinnen und Trogner

Letzte Woche hat der St. Galler Stadtpräsident Scheitlin laut über eine Stadtregion zwischen Gossau und Rorschach nachgedacht. Haben Sie sich auch schon Gedanken zu einer Gemeinde-Fusion gemacht? Vielleicht mit Speicher oder mit Wald? Wieso nicht gleich das Goldachtal oder das Mittelland? Fusionshindernis ist meist der unterschiedliche Steuerfuss und der Identitätsverlust. Ich vermute, dass der Identitätsverlust bei einem Zusammenschluss mehrerer Gemeinden kleiner wäre als bei einer Fusion zwischen zwei Gemeinden, weil die Dörfer so weit auseinanderliegen, dass sie ihr Eigenleben behalten können: Dorfläden, Primarschulen und der Dorfname hätten immer noch ihre Daseinsberechtigung. Das Verbindende ist für mich das Leben und Wohnen im Appenzellerland. Sprechen Sie mich an; ich freue mich auf die Diskussion.

Ihr Marc Fahmi

Aus dem Gemeinderat

Projekt für den Landsgemeindeplatz
Der Gemeinderat hat das Projekt für eine Neugestaltung des Landsgemeindeplatzes genehmigt. Wenn möglich soll noch im Jahr 2010 über einen Kredit von 1,9 Mio. Franken abgestimmt werden.

Mit dem Ziel, bessere Verkehrs- und Parkierlösungen im Dorf zu finden, wurden in den letzten 30 Jahren mehrere Anläufe für eine Neugestaltung des Landsgemeindeplatzes gestartet. Eine Neugestaltung wurde v.a. Mitte der 90er Jahre aktuell, als im Anschluss an eine Parkplatzinitiative ein Komitee einen Ideenwettbewerb unter Einbezug der Bevölkerung lancierte.

1996 setzte der Gemeinderat die Kommission zur Neugestaltung des Landsgemeindeplatzes ein. Kommissionsmitglieder waren Gemeinde- und Kantonsvertreter sowie Vertreter des Verkehrs- und Gewerbevereins und zuletzt Vertreter der Initiantengruppe Ideenwettbewerb Dorfplatzgestaltung. Der Auftrag lautete:

- zusammen mit dem Kanton soll ein Konzept erarbeitet werden
- eine Definition des Dorfplatzes (heute: Landsgemeindeplatz) finden
- die Signallsation und Kontrolle des Verkehrsregimes klären
- Verbesserung des Erscheinungsbildes des Landsgemeindeplatzes durch gestalterische Massnahmen

Im Laufe der Kommissionsarbeit konkretisierte sich der Auftrag: Die Kom-

Öffentliche Versammlung am 18. Februar 2010
Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, die Bevölkerung und Stimmberechtigten umfassend über die Projekte Landsgemeindeplatz und Tempo 30-Zone zu informieren.
In Zusammenarbeit mit den mitbeteiligten kantonalen Fachleuten findet am Donnerstag, 18. Februar 2010, eine öffentliche Versammlung statt. Mitglieder des Gemeinderates, des Departementes Bau und Umwelt sowie der Kantonspolizei werden die beiden Projekte erläutern. Eine Einladung für die öffentliche Versammlung wird Anfangs Februar 2010 in alle Haushaltungen verschickt.

mission sollte anhand eines Studienauftrages eine Neugestaltung des Platzes erarbeiten, der die Attraktivität als Lebens- und Begegnungsraum steigert und den heutigen Verhältnissen angepasst ist.

In einem Satz zusammengefasst handelt es sich beim nun vorliegenden Projekt um eine redimensionierte Version früherer Projektideen, die sich auf drei Kernelemente der Neugestaltung beschränkt:

Weiter gehts auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

- neuer Belag mit Pflasterung (Gubersstein)

- gestalterisches «Zentrumselement» (Art noch offen)

- Beleuchtung (Art noch offen)

Bestandteil des Projektes ist auch die Pflasterung der Staatsstrasse unmittelbar an den Landsgemeindeplatz angrenzend. Der Kanton ist an der Projektierung der Sanierung dieses Strassenbereiches. Bei einer Zustimmung zum Baukredit können die beiden Bauvorhaben zeitlich koordiniert und gemeinsam realisiert werden.

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass diese Ausgangslage unbedingt ausgenutzt werden soll, damit der Landsgemeindeplatz und die Zentrumsgestaltung eine Einheit bilden und damit wesentlich aufgewertet werden.

Die Neugestaltung des Landsgemeindeplatzes wird nach Abzug von verschiedenen Beiträgen die Gemeinde gemäss einer Kostenschätzung rund 1,9 Mio. Franken kosten. Der Gemeinderat ist derzeit daran, die Finanzierungsmöglichkeiten zu prüfen.

Bevor den Stimmberechtigten die Kreditvorlage unterbreitet wird, soll ein breiter Meinungsbildungsprozess in Form einer Volksdiskussion stattfinden. Dabei geht es nicht darum, die Gestaltung selber zu beurteilen oder dazu neue Ideen einzubringen. Den Gemeinderat interessiert es vielmehr, ob die Steuerzahler bereit sind, die grosse finanzielle Belastung und damit die zusätzliche Verschuldung in den kommenden Jahrzehnten mitzutragen. Die Volksdiskussion erfolgt nach der öffentlichen Versammlung (s. Kästchen Seite 1).

Versuchsphase Tempo 30-Zone

Sollte die Neugestaltung des Landsgemeindeplatzes verwirklicht werden, ist damit verbunden zwingend notwendig, dass im Dorfzentrum die Tempo 30-Zone eingeführt wird.

Die vorgesehene Pflasterung führt bei zu schnellem Befahren zu erhöhten Lärmimmissionen für die Nachbarschaft. Mit einer entsprechenden Temporeduktion können diese Immissionen vermindert werden. Der Gemeinderat hat deshalb beim Kan-

ton abgeklärt, ob auf der Staatsstrasse im Dorfzentrum die Tempo 30-Zone eingeführt werden könnte.

Der Kanton hat sich bereit erklärt, aufgrund eines erstellten Verkehrsgutachtens eine einjährige Versuchsphase mit der Tempo 30-Zone zu bewilligen. Unabhängig von einer Neugestaltung des Landsgemeindeplatzes ist es bei der Staatstrassen-sanierung trotzdem möglich, diese Zone einzuführen. Die öffentliche Auflage des Projektes erfolgt nach der öffentlichen Versammlung (s. Kästchen).

Genehmigung des Organisationsreglementes Altersheim

Im September 2009 haben die Gemeinderäte Speicher und Trogen dem neuen Zusammenarbeitsvertrag zur gemeinsamen Führung des Altersheims Boden zugestimmt. Als Folge davon hat die Betriebskommission nun auch noch das dazugehörige «Reglement über die Führung der Altersheime...» dem neuen Vertrag angepasst.

Gleichzeitig wurden die Finanzkompetenzen der Kommission und der Altersheimleitung sowie die Visumsberechtigungen geregelt.

Nachtragskredite

Der Gemeinderat hat zulasten der Rechnung 2009 und 2010 zwei Nachtragskredite von zusammen Fr. 9'200.- bewilligt.

Wie bereits an der öffentlichen Versammlung zum Budget 2010 erwähnt, war bei den Löhnen für das Gemeindepersonal eine «Nullrunde» vorgesehen. Weil der Kantonsrat in der Zwischenzeit jedoch für das Staatspersonal 0,5 % der Lohnsumme für individuelle Gehaltsanpassungen bewilligt hat, hat der Gemeinderat für das Gemeindepersonal den gleichen Schritt vollzogen. Daraus resultiert ein Nachtragskredit von Fr. 7'100.-.

Zur Verbesserung der schlechten Beleuchtungssituation im Büro der Sozialen Dienste wurde ein Nachtragskredit von Fr. 2'100.- zulasten der Rechnung 2009 bewilligt. Die Beleuchtung in allen Büros des 2. Stockes ist veraltet. Es ist vorgesehen, auch diese Beleuchtungen auf dem ordentlichen Budgetweg 2011 in der gleichen Art zu ersetzen.

Rücktritt von Urs Bitterli aus der Geschäftsprüfungskommission

Nach den bereits bekannten Demissionen aus dem Gemeinderat hat nun auch noch Urs Bitterli als Mitglied und Präsident der Geschäftsprüfungskommission seinen Rücktritt erklärt.

Urs Bitterli ist seit 2006 Mitglied der Geschäftsprüfungskommission und präsidiert sie seit 2008.

Die Frist für die Rücktritte aus den Gemeindebehörden und Kommissionen läuft am 31. Januar 2010 ab. Die Ergänzungswahlen in den Gemeinderat und die Geschäftsprüfungskommission findet am 11. April 2010 statt.

TIP online auf der Homepage

Seit kurzem ist das beliebte Gemeindeblatt «Trognen Mitteilungen», kurz die TIP, auch online. Unter dem Link «Verwaltung» - Trognen Info Post sind die aktuelle und künftig die früheren Ausgaben aufgeschaltet.

Vertragskündigung Sekundarschule

Im Sommer 2009 hat das Departement Bildung den Sekundarschulvertrag auf Ende des Schuljahres 2013/14 gekündigt. Der Gemeinderat beantragt nun dem Regierungsrat, die Kündigung zurückzunehmen.

Begründet wurde die Kündigung im letzten Sommer mit der bevorstehenden Neuorganisation der Oberstufe. Sowohl die Vertragsgemeinden als auch die Sekundarschule erachteten die Kündigung durch das Departement Bildung als verfrüht, da zu diesem Zeitpunkt der Inhalt des Berichtes zur künftigen Entwicklung der Volksschule und insbesondere der Sekundarstufe I noch gar nicht bekannt war.

In der Zwischenzeit läuft das Konsultationsverfahren zu diesen Berichten. Die zum Teil harsche Kritik am Bericht des Departementes Bildung wird wohl dazu führen, dass das Gesetzgebungs- und Umsetzungsverfahren für die Neuorganisation der Oberstufe nicht wie vorgesehen bis 2014/15 abgeschlossen sein wird.

Dies wiederum bedeutet, dass ab 2013/14 ein «vertragsloser» Zustand für die Sekundarschule Trogen-Wald-Rehetobel entsteht. Ein solcher Zu-

stand ist für alle Beteiligten ein Unsicherheitsfaktor, insbesondere auch für die Lehrpersonen der Sekundarstufe. Allfällige frühzeitige Verhandlungen über einen neuen Vertrag oder für eine Übergangslösung sind angesichts fehlender konkreter Fakten und Vorentscheide nicht möglich.

In dieser Situation der Unsicherheit beantragt der Gemeinderat Trogen deshalb dem Regierungsrat, die Kündigung zurückzunehmen, bis Klarheit über die Neuorganisation der Sekundarstufe I im Kanton herrscht. Der Kanton verbaut sich mit einem Rückzug der Kündigung keine Möglichkeiten für eine künftige Neuorganisation der Oberstufe, weil ein neues Schulgesetz ohnehin jegliche bestehenden Verträge auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens aufhebt, die der neuen Gesetzgebung widersprechen.

Erlas einer Planungszone für das Bahnhofareal

Zur Wahrung der Interessen des öffentlichen Verkehrs erlässt der Gemeinderat für das Bahnhofgelände eine Planungszone. Die Planungszone wird in den nächsten Tagen öffentlich aufgelegt.

Das Bahnhofgebäude und der gesamte Umschwung wie Gleisanlagen und Haltebereiche der Postautos gehören der Appenzeller Bahnen AG. Bereits seit einigen Monaten macht sich eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Behörden und den öffentlichen Verkehrsbetrieben (Bahn, Postauto) Gedanken über die künftige Gestaltung des Bahnhofareals. Zurzeit liegt ein Konzept vor, das der Gemeinderat kürzlich im Grundsatz genehmigt hat.

Zur Überraschung des Gemeinderates ist nun kürzlich in einem Flugblatt und im Internet das gesamte Bahnhofgrundstück zum Verkauf ausgeschrieben worden.

Damit eine mögliche Käuferschaft des Bahnhofgeländes keine Vorkehrungen bezüglich künftiger Nutzung und Überbauung des Areals trifft, die dem Inhalt des Konzeptes zuwiderlaufen, hat der Gemeinderat eine

Planungszone im Sinne des Baugesetzes erlassen. Innerhalb dieser Planungszone sind während der Dauer von maximal drei Jahren alle Vorkehren zu unterlassen, die unter die Bewilligungspflicht von Art. 93 Baugesetz fallen und die sachgerechte Nutzung für den öffentlichen Verkehr (Betrieb Bushof) negativ beeinflussen können. Sollte sich ein Kaufinteressent melden, der sich mit dem Gestaltungskonzept identifizieren kann und umsetzen will, ist die Aufhebung der Planungszone jederzeit möglich.

Schliessung der Abstimmungslokale Bach und Hüttschwendi

Aufgrund der rückläufigen Frequenzen in den letzten Jahren werden die sogenannten «Aussenurnen», das heisst die Abstimmungslokale Bach und Hüttschwendi, auf Ende Mai 2010 geschlossen.

Der Gemeinderat hat sich mit den Standorten und Öffnungszeiten der Abstimmungsurnen letztmals vor rund 10 Jahren befasst, als die Freitagabendurne abgeschafft wurde. Die Urnen Bach und Hüttschwendi werden in den letzten Jahren von jeweils ca. 10 bis 15 Personen benützt, was einer Quote von 1,5 bis 3,5 % der Stimmenden entspricht. Umgekehrt ist die Quote der schriftlichen und vorzeitigen Stimmabgaben von 40 auf 75 % gestiegen.

Nach zwei Rücktritten von langjährigen Stimmzählern der Aussenurnen auf Ende Mai 2010 hat der Gemeinderat deshalb die Situation der Aussenurnen neu überprüft und die politischen Parteien und Lesegesellschaften zu einer möglichen Schliessung der Urnen befragt. Diese bedauern zwar die Schliessung, haben aber auch Verständnis für die Ausgangslage. Für die Parteien, Lesegesellschaften und für den Gemeinderat geht mit der Schliessung der Aussenurnen in den ehemaligen Schulhäusern Bach und Hüttschwendi ein weiteres Element der gelebten Demokratie und der sozialen Kontakte verloren.

Der immer noch steigende Trend hin zur schriftlichen Stimmabgabe und damit verbunden die ständig sinkenden Frequenzen bei den Abstimmungsurnen überwiegen jedoch

insgesamt gegenüber der jahrzehntelangen Tradition.

Schlussabrechnung des ehemaligen Krankenhauses

Aufgrund der Schlussabrechnung des zuletzt von den Gemeinden Speicher und Trogen geführten Krankenhauses (heute das «Palais bleu») können dem Fonds «Zukunft Trogen» rund 27'000 Franken zugewiesen werden.

Im Zusammenhang mit der Schliessung des Krankenhauses Trogen sind die Gemeinden Speicher und Trogen per 1. Januar 2004 aus dem Gemeindeverband Heiden und Trogen ausgetreten. Gemeinsam haben die Gemeinden anschliessend bis zur Eröffnung des Alterszentrums «Hof» Speicher (Juni 2006) das Krankenhaus auf ihre Rechnung weitergeführt.

Nach der Erstellung der Schlussabrechnung und der Auflösung der noch bestehenden Fonds resultiert für die Gemeinde Trogen ein Überschuss von rund Fr. 40'000.-. Von diesem Betrag wurden noch verschiedene Kosten der Gemeinde Trogen im Zusammenhang mit der Räumung des Krankenhauses verrechnet, sodass schliesslich ein Plus von rund Fr. 27'000.- resultiert. Anstatt damit einen weiteren separaten Fonds neu zu bilden, wird der Überschuss dem bestehenden Fonds «Zukunft Trogen» gutgeschrieben. Daraus sind Bezüge ohne einengenden Verwendungszweck möglich, natürlich auch zugunsten von Projekten in den Bereichen Gesundheit und Alter.

Beteiligung an der neuen Appenzellerland Tourismus AG

Die Gemeinde Trogen zeichnet Aktien von Fr. 3'000.- bei der Appenzellerland Tourismus AG (ATAG).

Mit der Auflösung des Verkehrsvereins Speicher-Trogen sind viele Pflichten im Tourismus an die Gemeinde Trogen übergegangen. Die Tourismusförderungsaufgaben kann die Gemeinde jedoch nicht selber wahrnehmen und ist auf professionelle Unterstützung angewiesen. Eine finanzielle Beteiligung bei der neuen ATAG, welche künftig die Tourismusförderung für den ganzen Kanton

Fortsetzung und Schluss auf Seite 4

Das Schöne an der Jugend ist,
dass man noch so viele Fehler
vor sich hat.

Appenzell A.Rh. betreiben und koordinieren wird, ist damit gerechtfertigt. Ein von der bisherigen Tourismus-trägerschaft «Verband Appenzellerland Tourismus» beantragtes finanzielles Engagement während der Übergangphase hat der Gemeinderat hingegen abgelehnt, bis ein neuer Kostenverteiler ausgehandelt ist.

Lehrlingswahlen in der Verwaltung und im Forstbetrieb

Im Sommer 2010 beginnen Martin Eisenhut, Heiden, als Forstwart und Nadia Fankhauser, Trogen, als Kauffrau in der Verwaltung ihre Ausbildung bei der Einwohnergemeinde.

Mit der Wahl von Nadia Fankhauser gibt die Gemeindeverwaltung als einer der 1. Betriebe im Kanton einer ambitionierten Sportlerin im Bereich Badminton die Möglichkeit, Spitzensport und Berufsausbildung unter einen Hut zu bringen.

Einwohnerzahl 2009 gestiegen

Nach Jahren des Rückgangs und der Stagnation hat die Einwohnerzahl der Gemeinde Trogen im vergangenen Jahr erfreulicherweise wieder zugenommen. Ende 2009 lebten in Trogen 1'720 Personen mit gesetzlichem Wohnsitz und 100 Personen mit

Wochenaufenthalt. Dies bedeutet eine Zunahme 32 Personen mit gesetzlichem Wohnsitz.

Passbüro ab 1. März 2010 in Herisau

Per 1. März 2010 zügelt das kantonale Passbüro von Trogen ins Regierungsgebäude in Herisau. Ab diesem Datum gibt es auch nur noch den neuen Schweizer Pass mit elektronisch gespeichertem Foto und Fingerabdrücken, den Pass 10.

Die bisherigen Passmodelle (Pass 03 ohne und Pass 06 mit elektronisch gespeichertem Foto) bleiben bis zum Ende ihrer Laufzeit gültig. Sie können auch noch bis zum 15. Februar 2010 bei der Gemeinde beantragt werden. Danach gibt es nur noch den biometrischen Pass 10, der nicht mehr über die Gemeinden bestellt werden kann. Zwischen dem 15. und 24. Februar 2010 wird es zudem aufgrund der erforderlichen Systemumstellungen nicht möglich sein, Pässe zu beantragen. Alle, die bis Mitte März 2010 einen Pass benötigen, müssen diesen vorher tun. Weitere Informationen zu den in der ganzen Schweiz geltenden neuen Regeln erteilt die Einwohnerkontrolle oder sie sind unter www.schweizerpass.ch zu finden.

Willkommen in Trogen!

Alle Zuzüger: Böni Eveline, Hinterdorf 2 - Böni Sarah, Hinterdorf 2 - Bürge Simon, Niderengasse 3 - Dähler Michael, Hinterdorf 14 - Fitze Anna, Wäldlerstrasse 4 - Heller Anna, Wäldlerstrasse 4 - Hofstetter Armin, Wäldlerstrasse 4 - Hohmann Dörte, Blei-

chi 3 - Kolp Jan, Untere Neuschwendli 1 - Künzle Melchior, Landsgemeindeplatz 9 - Küttel Elisabeth, Berg 12 - Küttel Richard, Berg 12 - Ringeisen Hedwig, Wäldlerstrasse 4 - Schawalden Denise, Wäldlerstrasse 4 - Schlegel Elsbeth, Wäldlerstrasse 4 - Stucki Elsa, Wäldlerstrasse 4 - Tscharnuter Jan, Untere Neuschwendli 1 - Vallipuram Sivanantham, Altstätterstr. 5

Auf Wiedersehen!

Alle Wegzüger: Beeler Maria, Schwellbrunn AR - Bitterli Kevin, Bonaduz GR - Fässler Theresa, Altnau TG - Hagmann Lukas, St.Gallen - Hohmann Dörte, St.Gallen - Huber Karin, Winterthur ZH - Lanker Chantal, Rehetobel AR - Paumier Juan, Birmensdorf ZH - Raschle Georg, Wil SG - Stucki Peter, Speicher AR

Wir gratulieren unseren älteren Einwohnern

- 1.2.: Hella Sonderegger-Rusterholz, Kinderdorfstrasse 7, 95 Jahre
- 1.2.: Alfons Gerschwiler-Göggel, Gfeld 11, 84 Jahre
- 1.2.: Zeno Meier-Sager, Gfeld 19, 82 Jahre
- 8.2.: Ida Haltiner-Fritsche, Gfeld 2, 80 Jahre
- 8.2.: Margaritha Buner-Biasi, Kinderdorfstrasse 7, 91 Jahre
- 8.2.: Frieda Müller-Schafflützel, Kantonsschulstr. 14, 83 Jahre
- 10.2.: Wilhelm Stauss, Kinderdorfstrasse 7, 92 Jahre
- 14.2.: Nelly Biel, Gfeld 7, 87 Jahre
- 17.2.: Lisbeth Bänziger-Hohl, Bleichi 1, 90 Jahre
- 17.2.: Margreth Sturzenegger, Gfeld 2, 87 Jahre
- 21.2.: Anna Fitze-Rechsteiner, Wäldlerstrasse 4, 88 Jahre
- 22.2.: Hanna Lutz, Wäldlerstrasse 4, 92 Jahre
- 22.2.: Lina Schläpfer-Trüb, Altstätterstrasse 1, 85 Jahre
- 22.2.: Maria Zingerli-Jenny, Wäldlerstrasse 10, 84 Jahre
- 24.2.: Heidi Schmid, Speicherstrasse 67, 83 Jahre
- 26.2.: Hedwig Frischknecht-Züllig, Kinderdorfstrasse 7, 91 Jahre
- 27.2.: Annelise Gerschwiler-Göggel, Gfeld 11, 83 Jahre

Zivilstandsnachrichten

Geburten: *Keller Lena* Geboren am 03. Dezember 2009 in Heiden AR, Tochter der Keller Franziska, wohnhaft in Trogen

Montaña Fuentes Iago Geboren am 10. Dezember 2009 in St.Gallen, Sohn des Montaña Fuentes Carlos und der Montaña Fuentes geb. Altherr Kathrin, wohnhaft in Trogen

Trauungen: *Bartholet Fritz und Bartholet-Yanuar Yenny* Trauung am 15. Dezember 2009 in Trogen, wohnhaft in Trogen

Todesfälle: *Stadler Josefine* Gestorben am 24. Dezember 2009 in Trogen, geboren 1920, wohnhaft gewesen in Trogen

PRAXIS

**Dr. med. H. P. Sonderegger
TROGEN
geschlossen**

**vom Samstag, 06.02.2010,
bis und mit
Sonntag, 14.02.2010**

Vertretung

**Dr. med. M. Schiltknecht, Dorf 2,
9042 Speicher, Tel. 071-344 33 11**

Handänderungen in der Gemeinde Trogen im 4. Quartal 2009

Veräusserer	Erwerber	Kaufobjekt
Müller Roland, Breitlerstr. 7, Fislisbach (Erwerb 15.01.1976)	Buob Mirko, Nistelbüel 2, Trogen	GB Nr. 714, Nistelbüel; 1'290 m ² Grundstückfläche mit Wohnhaus Assek. Nr. 198 (Nistelbüel 2)
Gesamteigentümer Nagel-Nobs Jakob und Rosa, Schopfacker 19, Trogen (Erwerb 31.10.1962)	Neurauter Thomas, Schloss Buonas 3, Rotkreuz	GB Nr. 748, Schopfacker; 201 m ² Wiese und Weide
Urs Niederer AG, Bach 4, Trogen (Erwerb 26.03.1986)	Elektro Speicher-Trogen AG, Hauptstr. 11, Speicher	GB Nr. 1290, Bach; 6'175 m ² mit Sägereigebäude Assek. Nr. 582, Garagengebäude Assek. Nr. 593 und Holzlager Assek. Nr. 594
Erbengemeinschaft Oswald Eugster, Trogen (Erwerb 26.07.2004)	Federer-Länzlinger Claude und Corina, Winkelwiesenweg 5, Freidorf TG (je 1/2 ME)	GB Nr. 1100, Befang; 822 m ² Wiese, Weide (Bauland)
Leemann Peter, Fuchslistr. 11, Bülach (Erwerb 15.09.1978)	Mikes Stefan, Oberstall 6, Trogen	976 m ² Wiese und Weide ab GB Nr. 431, Oberstall, zur Vereinigung mit GB Nr. 749
Grob-Beck Claudia, Farnbühl 701, Gais (Erwerb 01.07.1999)	Jakob Paul, Bleichi 12, Trogen	GB Nr. 1224, Bleichi; 1'721 m ² Grundstückfläche mit Wohnhaus und Restaurant Assek. Nr. 342 (Rest. «Traube», Bleichi 12) sowie Weidstadel Assek. Nr. 342a
Schirmer-Wattinger Ruth, Speicherstr. 29, Trogen (Erwerb 04.09.2001)	Hauser-Lienhard Susi, vorderer Breistelweg 1, Dielsdorf	GB Nr. 1284, obere Neuschwendi; 1'650 m ² Grundstückfläche mit Wohnhaus und Restaurant Assek. Nr. 233 (Rest. «Linde», obere Neuschwendi 3)
Leemann Peter, Fuchslistr. 11, Bülach (Erwerb 15.09.1978)	Sprecher Christian, Schiben 248, Wald AR	GB Nr. 431, Oberstall; 22'939 m ² Wiese, Weide, Wald und Gewässer
Urs Niederer AG, Bach 4, Trogen (Erwerb 26.03.1986)	Willi Thomas, Unterbach 4, Speicher	GB Nr. 447, Bach; 6'795 m ² Wiese, Weide, Gewässer
Erbengemeinschaft Sonderegger Albert, Kinderdorfstr. 7, Trogen	Sonderegger Albert, Aegertstr. 9, Dietlikon, und Sonderegger Christian, Gfennstr. 12b, Dübendorf (je 1/2 ME)	GB Nr. 285, Blatten; 26'780 m ² Grundstückfläche mit Wohnhaus und Scheune Assek. Nr. 405 (Blatten 9)
Schirmer-Wattinger Ruth, Speicherstr. 29, Trogen (Erwerb 04.09.2001)	Schirmer Rudolf, Schlatt 1, Trogen	GB Nr. 530, obere Neuschwendi; 17'390 m ² Wiese und Weide
H & K Finanz GmbH, Obere Kohlhalden 6, Speicher (Erwerb 11.05.2007)	Zünd Alfred, Rickstr. 36, Neuschwendi	GB Nr. 945 (StWE), 76/1000 ME-Anteil an GB Nr. 24, 2-Zimmer-Appartment im Haus Y2 (Speicherstr. 63)
Schmid-Schlöpfer Elsa, Reuebergstr. 25, Grossaffoltern (Erwerb 10.07.2009)	Nagel-Plangger Peter und Belinda, Speicherstr. 63, Trogen (je 1/2 ME)	Gb Nr. 938 (StWE); 5,4/1000 ME-Anteil an GB Nr. 24, 2-Zimmer-Appartment im Haus Y1 (Speicherstr. 61)
Ruggle-Zihlmann Doris, Höhenstr. 1, Wittenbach (Erwerb 25.05.2007)	Rusterholz Willi, Habsat 3, Trogen	1/2 ME-Anteil an GB Nr. 436, Habsat; 512 m ² Grundstückfläche mit Wohnhaus und Garage Assek. Nr. 368 (Habsat 3)

Schluss auf Seite 6 unten

Im 4. Quartal 2009 ausgehändigte Baubewilligungen

- Fachstelle Natur- und Landschaftsschutz, Kasernenstr. 17a, 9102 Herisau
Moor-Renaturierung Schollenmoos, Parz. 703, Suruggen / Schollenmoos, Trogen

- Schläpfer Peter, Gfeld 8, Trogen
Wärmepumpenanlage (Luft/Wasser), Ausserbetriebsetzung Oltankanlage, Parz. 116, Assek. 30, Hinterdorf 3

- Eggenberger Christian, Baschloch 4, Trogen
Solaranlage / Wärmepumpe mit Erdsonde, Parz. 1286, Assek. 314, Baschloch 4, Trogen

- Walter Herbert, Lohacker 21, 8362 Balterswil
Sitzplatz und Wege, Parz. 795, Wissegg, Trogen

- Baumgartner Bernhard und Karin, äusserer Befang 1, Trogen
Fassadenerneuerung / Fenstereinbau, Parz. 588, Assek. 265, äusserer Befang 1, Trogen

- Nagel Ulrich, Lindenbüel 12, Trogen
Neubau Stückholzheizung mit Abgasanlage und Fernwärmeleitung, Parz. 536/537, Assek. 243, Lindenbüel 12, Trogen

- Krüsi Hanspeter und Alica, Niderenweg 19, Trogen
Einbau von 2 Fenstertüren, Parz. 1150, Assek. 659, Niderenweg, Trogen

- Schmid Gertrud, Sägli 4, Trogen
Neubau Fertiggarage, Parz. 1081, Assek. 8050, Sägli 4, Trogen

- Altherr Hans Peter, Unterbach 36, Trogen
Heizungersatz mit Abgasanlage, Parz. 868, Assek. 663, Unterbach 36, Trogen

- Schläpfer Hans, Rehhagen 1, Trogen
Umbau Remise mit Toreinbau, Wendepplatz, Zufahrt, Jaucheleitung (Verlegung und Stilllegung), Parz. 593, 599, Rehhagen, Trogen

- Niederer Elisabeth, Bach 3, Trogen
Heizungersatz mit Abgasanlage, Parz. 448, Assek. 347/347b, Bach 3, Trogen

- Müller Tobias, Bruchstrasse 142, 8041 Zürich
Umbau und Sanierung Wohnhaus, Ersatz Öl- durch Stückholzheizung, Parz. 672, Assek. 317, Baschloch 1, Trogen

- Rütschi Hanspeter und Caroline, Mettlenbachstr. 2a, 8617 Mönchaltorf
Einbau Luft/Wasser-Wärmepumpe, Parz. 1209, Assek. 362, Bach 14, Trogen

- Forrer Jakob, Sonderstrasse 12, 9038 Rehetobel
Bauverweigerung und Rückbauverfügung / Geräteschuppen (Blockhaus), Parz. 335, Trogen

- Zeberli Martin, Untereggerstrasse 26, 9403 Goldach
Teilabbruch Kaninchenstall, Assek. 488, Neubau Garage, Versetzen Gartenhaus, Assek. 343b, Bauverweigerung der Terrasse auf der Garage, Parz. 258, Bleichimüli 2, Trogen

- Forrer-Schiess Werner, Thrüen 1, Trogen

Hofladen-Neubau, Parz. 334, Trogen
- Schirmer Werner und Verena, Habsat 7, Trogen
Umnutzung / Einbau Wohnungen im ehemaligen Wohnheim mit Fassadenänderung und Dachterrasse / zusätzliche Erschliessung / Autoabstellplatz, Parz. 1285, Assek. 508, Oberstall 4, Trogen

- Bänziger Werner, Hüttschwendi 1, Trogen
Flurstrasse / Unterstand / Schüttung, Parz. 473, 490, Hüttschwendi, Trogen

- Genossenschaft Lindenbüel, Lindenbüel 2, Trogen
Einbau Balkontüre / Terrassengeländer / Erneuerung Waschraum, Parz. 529, Assek. 234, Lindenbüel 2, Trogen

- Zeberli Martin, Untereggerstrasse 26, 9403 Goldach
Wiedererwägung: Teilabbruch Kaninchenstall, Assek. 488, Neubau Garage, Versetzen Gartenhaus, Assek. 343b, Bauverweigerung der Terrasse auf der Garage, Parz. 258, Bleichimüli 2, Trogen

- Walter Herbert / Imstepf Eliane und Max / Künzler Peter / Altherr Hans-Peter
Kanalisationsanschlüsse, Parz. 780/795/799/355/351, Assek. 178/178c/178d/178e, Wissegg, Trogen

- Steinlin Verena, Schopfackerstrasse 7, Trogen
Ersatz Holzofen, Parz. 192, Assek. 68, Schopfacker 7, Trogen

Trogen, 06. Januar .2010

Schluss Handänderungen 4. Quartal

Veräusserer	Erwerber	Kaufobjekt
Hasler Margaretha, Zaun 5, Speicher (Erwerb 26.05.1977)	Ackermann Karl Thomas, Schulstr. 72, Landquart	GB Nr. 931 (StWE); 5,5/1000 ME-Anteil an GB Nr. 24, 1-Zimmer-Appartment im Haus Y1 (Speicherstr. 61)
Lenggenhager-Jakob Martha, Grosse Säge 6, Trogen (Erwerb 22.05.2000)	Thür Peter, Gfeld 1, Trogen	GB Nr. 1139, Gschät; 22'538 m ² Wald, Wiese, Weide und Gewässer
Graf Hans, Habsat 5, Trogen (Erwerb 17.09.1979)	Mohn Bruno, Kantonsschulstr. 18, Trogen	GB Nr. 468, Bach; 645 m ² Wald
Tschopp Kurt, Rahn 602, Grub SG (Erwerb 16.11.2008)	Mohn Bruno, Kantonsschulstr. 18, Trogen	GB Nr. 407, Chastenloch; 5'397 m ² Wald und Gewässer

04. Januar 2010

Porträt Freiwilligenarbeit

Johannes Schläpfer. In Teufen aufgewachsen, besuchte er die Kantonschule in Trogen. Nach der Matura tat er im jugendlichen Überschwang den Spruch «nie mehr Trogen». Sein Studium in Deutsch und Geschichte absolvierte er in Bern. Schon 1983 war er wieder in Trogen, 14 Jahre als Kantonsbibliothekar, Vorgänger von Mathias Weishaupt und Heidi Eisenhut. Als Prorektor der Kantonsschule leitet er heute nicht nur zwei Abteilungen, sondern hat auch ein reduziertes Pensum als Lehrer. Im Bereich Entwicklung der Berufsfachschule Wirtschaft engagiert er sich stark in Projekten des Bundes und der Kantone. Mit Bildungspolitik hat er sein Hobby zum Beruf gemacht. Ausserdem ist er literarisch und geschichtlich aktiv, auch international. Natürlich gehören Reisen dazu. Berlin ist die bevorzugte Destination des Fünfundfünfzigjährigen.

Schon seit langer, langer Zeit gehört Freiwilligenarbeit zum Leben von Johannes Schläpfer. Elf Jahre war er in der «Kronengesellschaft» Trogen im Vorstand, sechs Jahre als deren Präsident. Über Jahre arbeitete er mit, am Aufbau des Appenzeller Volkskundemuseum in Stein. Ebenso im Museum in Urnäsch und in der Stiftung der beiden Museen. Die Aufzählung muss sich aus Platzgründen auf diese Beispiele beschränken.

Heute richtet sich sein Fokus auf das Museum für Lebensgeschichten im HOF Speicher. Mit der aussergewöhnlichen Idee - die noch nirgendwo anders realisiert wurde - gewann der Trogener Künstler H.R. Fricker seinerzeit den Wettbewerb «Kunst am Bau». Für die Realisierung wurde ein Verein gegründet, Johannes Schläpfer ist seit drei Jahren im Vorstand mit dabei. Vor zwei Jahren übernahm er das Präsidium von Sämi

Porträts Freiwilligenarbeit

Viele Bereiche des täglichen Lebens in unserer Gemeinde wären ohne unbezahlte Arbeit nicht möglich. Unzählige Trognerinnen und Trogner leisten im Stillen einen grossen Beitrag für die Allgemeinheit. Jeden Monat wird eine Person aus unserem Dorf porträtiert, stellvertretend für all die Vielen, die im Hintergrund diese wertvolle Arbeit leisten.

Auswahlkriterium ist nicht die Menge der Freiwilligenarbeit, sondern es soll ein Querschnitt sein von jung und alt aus den verschiedensten Bereichen.



Johannes Schläpfer begeistert sich für die aktuelle Ausstellung im HOF

Ärztlicher Notfalldienst Speicher-Trogen

Februar 2010

01.02.-08.02	Dr. med. M. Schiltknecht, Speicher	Tel. 071 344 33 11
08.02.-15.02.	Dr. med. A. Rohner, Speicher	Tel. 071 344 33 88
15.02.-22.02.	Dr. H.U. Rentsch, Speicherschwendi	Tel. 071 222 35 44
22.02.-01.03.	Dr. med. H.P. Sonderegger, Trogen	Tel. 071 344 31 31/32

Dauer des Notfalldienstes: von 08.00 bis 08.00 der angegebenen Daten

Eugster. Mit der Begründung «die Altersresidenz bekommt eine völlig neue Dimension, nicht mehr letzter Wohnsitz, sondern Aufbruch in die Erinnerung» erhielt das Museum für Lebensgeschichten im Mai letzten Jahres die zweithöchste Auszeichnung «European Museum of the Year Award» und damit im In- und Ausland viel Beachtung. International ist denn auch die momentane Ausstellung im HOF. «Westwärts» zeigt die Lebensgeschichten von fünf Amerika-Schweizerinnen. Im Zentrum steht Margrit Mondavi Kellenberger, Bürgerin von Walzenhausen. Zusammen mit ihrem Mann baute sie das weltbekannte Mondavi-Weingut in Kalifornien auf. Das Fernsehen SF1 und die ARD machten in Kultursendungen das Museum zum Thema, Radio DRS1 sendete einen zweistündigen «Treffpunkt» aus dem HOF Speicher. Ein schöner Erfolg, der viel Anerkennung einbrachte, aber auch verpflichtet. Ideen sind vorhanden, die Umsetzung kostet Geld. Viel Geld aufzutreiben ist harte Arbeit und es braucht ein gutes Beziehungsnetz. Eine spannende Aufgabe für das Team um Johannes Schläpfer, das vorwiegend aus den beiden Dörfern Trogen und Speicher kommt.

Bruno Eigenmann



Weihnachtsfeier im Altersheim Boden am 18.12.2009



Draussen war es kalt, in unserer Stube schön warm und gemütlich. So feierten wir bei Kerzenschein in harmonischer Runde und friedlicher Atmosphäre mit Bewohnern und deren geladenen Gästen Weihnachten. Zur Begrüssung gab es einen lychee-Apéro. Danach folgte das absolute Highlight des Abends, der Schülerchor von Speicher unter der Leitung von Frau Langenauer (siehe Foto). Mit einem breiten Repertoire, angefangen von Appenzellerliedern, über Musik mit dem Hackbrett, Weihnachtsliedern bis zum Solo vom Schacherseppeli, sorgten sie für Hühnerhaut und rührten manch einen zu Tränen. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle.

Nach diesem musikalischen Genuss, sorgte das köstliche 5-Gang-Menü für den kulinarischen Genuss, was ebenfalls mit Beifall honoriert wurde. Bei Kaffee und Gebäck fand der Abend langsam seinen Ausklang und zufriedene Menschen sagten danke und «Guet Nacht»!

Gesucht: Gastfamilie

Dank dem Rotary Club Appenzell bekommen zwei weitere Jugendliche und ich (Martina Schön) die einmalige Chance, das Schuljahr 2010 im Ausland zu verbringen. Da es sich beim gewählten Programm nicht einfach um einen Sprachaufenthalt, son-

dern um Kulturaustausch im Sinne von Völkerverständigung handelt, beruht dieser Austausch auf Gegenseitigkeit. Somit werden nächsten Sommer auch drei Austauschschülerinnen und -schüler einer beliebigen Nation die lange Reise ins Appenzellerland antreten.

Um die neue Heimat möglichst aus verschiedenen Perspektiven kennen zu lernen, ist in diesem Jahresaustausch-Programm mindestens ein Gastfamilienwechsel ausdrücklich vorgesehen.

Aus diesem Grund sind wir auf der Suche nach aufgestellten, weltoffenen Familien mit Interesse, diese bereichernde Aufgabe mit uns zu teilen.

Sind Sie an jungen Menschen aus anderen Kulturen interessiert? Verfügen Sie über eine gehörige Portion Idealismus, ein grosses Herz, Humor und Geduld? Sind Sie flexibel und unkompliziert und verspüren Sie den Wunsch zu lernen? Und last but not least könnten Sie einem neuen Familienmitglied ein wenig Zeit und ein Zimmer offerieren?

Falls Sie viele der obigen Fragen bejahen können, würden wir uns sehr über eine Kontaktaufnahme freuen. Gerne erzählen wir Ihnen mehr.

Herzliche Grüsse aus dem Unterbach
Familie Schön
Tel. 071 344 37 83
martina.schoen@bluewin.ch



Quitschfidele Ideen für Ihr Bad.

Elektrogeräte für Bad und Waschküche finden
Sie in unserem Shop in Speicher.

c'EST si bon!
Elektro Speicher-Trogen AG

Gwerbler Eggä

Informationen vom Trogener Gewerbe

Interview mit Thomas Luminati von Luminati LICHT- UND RAUMKONZEPTE

Licht- und Raumkonzepte; stellst Du etwas her oder was für Dienstleistungen stellst Du zur Verfügung?

Ich stelle nichts her – ich biete meine Beratung für Licht- sowie Raumkonzepte sowohl für Neu- und auch Umbauten an.

Was ist der Grund für den Zuzug nach Trogen?

Ich hatte schon immer den Wunsch, am selben Ort wohnen und arbeiten zu können. Das Zeughaus im Dornröschenschlaf hatten wir schon länger im Auge. Die Schönheit des Gebäudes hat uns ganz einfach gefallen. Die Sympathie und die Lage von Trogen hat uns noch zusätzlich bewogen, das Zeughaus zu erwerben.

Der Umbau des alten Zeughauses ist von aussen sehr gelungen. Ist alles so verwirklicht worden wie es gedacht war?

Ja – alles ist sehr gut gelungen. Die gute Zusammenarbeit mit den Behörden und der Denkmalpflege stand am Anfang. Nach der einjährigen Planungsphase ging es dann speditiv

und unkompliziert vorwärts. Die Handwerker arbeiteten sehr gut zusammen, und so konnte ich nach nur 7 Monaten Umbauzeit mein Büro zügeln und zwei Monate später wohnten wir in Trogen. Unterhalb der Garage brachten wir die Haustechnik (Erdsondenheizung) und einen Keller sowie einen Lagerraum unter.

Gibt es für uns Laien einen Ratschlag für Beleuchtung eines Raumes oder eines Hauses?

Eine gute Beleuchtung ist mehr als nur den Tag zu verlängern. Sie gibt Wohlbefinden und kann ganz verschiedene Stimmungen erzeugen. Die Beleuchtung kann auch Architektur hervorheben.

Es ist nicht einfach, sich im grossen Angebot der Leuchtenhersteller zurecht zu finden. Deshalb ist eine Beratung sinnvoll.

Gibt es eine Spezialität oder etwas Besonderes von Dir?

Besonders ist, dass jeder Kunde eine massgeschneiderte Lösung bekommt. Selbst bei geringen Raumhöhen sind



interessante Lösungen möglich. Da die meisten Glühlampen vom Markt verschwinden, sind nun Lösungen mit Energiespar-, Halogen- und auch LED-Lampen gefragt.

Gibt es etwas, was Du gerne realisieren möchtest?

(Studiert lange.) Eigentlich bin ich ständig daran, Beleuchtungslösungen zu realisieren, die nicht alltäglich sind und mich herausfordern. Faszinierend ist für mich auch das Beleuchten von historischen Gebäuden.

Oekologie und Design verträgt sich das?

Ja. Design macht vorwärts, das heisst: Innovationen von Leuchtmitteln werden sofort von Designern und Herstellern verwendet und in neue Leuchten verpackt. Die Anstrengungen, den Energieverbrauch zu senken, sind sehr gross und auch richtig. Es gibt aber auch Grenzen. Zum Beispiel sieht ein Kronleuchter mit den jetzt erhältlichen Energiesparlampen nicht sehr ästhetisch aus.

Zuletzt noch die Frage: Hat der Lumimarkt mit Luminati etwas zu tun? (Lacht) Nein, das ist Zufall.

Vielen Dank für Deine Zeit!

Roman Schläpfer





Schule Trognen

Externe Evaluation der Schule Trognen

In den Monaten Februar und Mai wurde unsere Schule, wie es das Qualitätskonzept der Direktion Bildung AR vorsieht, evaluiert. Zwei Fachpersonen führten die Arbeiten durch und werteten sie aus. Im Lauf der Evaluation wurden einige Daten erhoben:

- 55 von 86 Familien machten an der schriftlichen Befragung mit,
- alle 3. bis 6. Klässlerinnen füllten einen Fragebogen aus,
- Delegierte aller Klassen und des Kindergartens wurden interviewt,
- je drei Eltern aller Klassen nahmen an einem strukturierten Gespräch teil,
- Lehrpersonen, Schulkommission und Schulleitung, Schulsekretär und Hausdienst wurden befragt,
- Schulbesuche fanden statt.

Die umfassende Betrachtung unserer Schule von aussen zeigt nach der Auswertung folgende Charakteristik (Zitat aus dem Evaluationsbericht):

- ✓ Fröhliche Kinder
- ✓ Engagierte und hilfsbereite Lehrpersonen
- ✓ Kinder fühlen sich sehr unterstützt
- ✓ Engagierte Schulleiterin, die sich mit Herzblut für die Schule einsetzt
- ✓ Offene Schule mit Innovationsbereitschaft
- ✓ Schule mit gutem Ruf
- ✓ Eltern, die ihre Kinder gerne an diese Schule schicken
- ✓ Überschaubare Grösse, man kennt sich – auch im Dorf
- ✓ Schule nach intensiver Aufbauarbeit an einem Wendepunkt
- ✓ Alles an einem Ort: vom Kindergarten bis zur Kantonsschule

Diese zusammenfassenden Aussagen freuen uns, fordern aber auch heraus, in Zukunft an den genannten Qualitäten weiter zu arbeiten. Auch haben wir Entwicklungshinweise für unsere Schule erhalten, die in unsere Planung aufgenommen wurden: Das Schulteam wird sich im Schulprogramm 2009 - 2011 verstärkt mit dem Thema «Förderung von Begabungen» auseinandersetzen. Auch werden wir den Austausch im Bereich «individuelle Lernbegleitung» intensivieren, was grundsätzlich noch vermehrte und verbindlichere Zusammenarbeit bedeutet. Nach der Abstimmung «Einführung der Basis-

und Anschluss-Stufe» im Frühling 2009 ist die Schule neu gefordert, die strukturellen und organisatorischen Weichen für die zukünftige Klassenführung zu stellen, damit *Kontinuität und Verlässlichkeit* gewährleistet sind. Wir sind mit den Evaluationsresultaten zufrieden und danken allen Beteilig-

ten fürs Mitmachen und der Bevölkerung für das Mittragen unserer Schule!

Besonderen Dank dem ganzen LehrerInnenteam und der Schulleiterin Maria Etter für die gute Alltagsarbeit, die täglich geleistet wird.
Schulkommission Trognen, Januar 2010

Tierischer Schulanfang in der Nideren



Der Tierli Walter war am 4. Januar 2010 bei uns zu Besuch. Mit dabei war eine Agakröte, eine Geierschildkröte, ein Leguan, eine Tigerphyton, eine Vogelspinne und eine ziemlich grosse Heuschrecke. Das war ein tierischer Neujahrsbeginn!

**Auch kleine Inserate werden gelesen -
Sie haben es soeben bewiesen!**

aktuell im hörnli

→ de ganz februar

→ sa 20. februar ab 20.30

Gez feini Chäsfondue

Volkstümliche, gmüetliche Sing- und Musigobed met Rita, Bruno ond em Handörgeler Beat

hörnli

www.hoernli(trognen).ch | 0041 (0)71 344 23 68


→ wilterl informatione ond aktualitäte findet me uf usere homepage

	<p>Praxis zur Brugg</p> <p>Akupunktur Augenakupunktur Tuina-Massage Schröpfen Moxa</p>	<p>Daniela Wenger-Selinger kant. appr. Heilpraktikerin</p> <p>Bruggmoos 16 9042 Speicher</p> <p>Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Mail zur Terminvereinbarung:</p> <p>Tel. 071 340 09 73 praxiszurbrugg@bluewin.ch</p> <p>Mitglied beim SBO-TCM Verband / EMR Krankenkassen anerkannt</p>
--	--	---

Schauen Sie mal rein: www.trogen.ch / Verwaltung / Trogner Info-Post

Preisjassen

Im Rebstock Trogen
am Samstag, 13.03.2010
Beginn: 19:30 Uhr
Bitte melde Dich an unter:
071 344 24 06

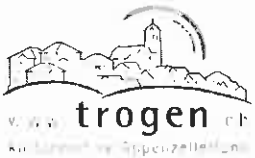


Es freuen sich Ruth Schirmer und Team

**5-KÖPFIGE FAMILIE SUCHT
AUF SOFORT
HAUS / HAUSTEIL / WOHNUNG
IN TROGEN**

- ✓ 4½ ZIMMER PLUS
- ✓ RAUMHÖHE AB 1.95 M
- ✓ MAX. MIETE 1500 CHF INKL. NK
- ✓ UMSCHWUNG ERWÜNSCHT

WIR FREUEN UNS AUF IHREN ANRUF
FLÜCKIGER / PFISTER
071 340 07 65



Bauamt / Friedhof

Friedhof Trogen / Grabräumung 2010

Auf unserem Friedhof wird ab 1. April 2010 das Feld U 78 bis und mit U 90 geräumt. Es betrifft dies die Urnengräber aus den Jahren 1983 bis 1984. Ebenfalls wird das Feld E 368 bis und mit E 383 geräumt. Es betrifft dies die Erdbestattungsgräber aus den Jahren 1983 bis 1984.

Die Angehörigen werden deshalb gebeten, die betreffenden Gräber bis zum 1. April 2010 abzuräumen. Nach diesem Datum werden die Grabsteine und der übrige Grabschmuck entfernt. Vom 1. April 2010 können keine Ansprüche mehr an solche Gegenstände geltend gemacht werden.

Für Fragen steht Ihnen Friedhofgärtner Franz Baumann (Tel. 079 746 84 78) gerne zur Verfügung.

Trogen, im Dezember 2009
Bauverwaltung Trogen


**Hautprobleme wie...
trockene, schuppige Haut,
Ekzeme, Psoriasis, Akne,
Neurodermitis, Allergien,
Pilzerkrankungen?**

Unsere wirksamen Therapien bringen Linderung.

Gerade in der kalten Jahreszeit benötigt Ihre Haut eine spezielle Pflege!

Fragen Sie uns und lassen Sie sich von uns beraten. Wir haben das Richtige für Sie. Wir sind Ihre kompetente Anlaufstelle für Heilmittel, Gesundheitsfragen und Schönheit.

Gesundheit und Schönheit
sonderegger
Die Drogerie für Ihr Wohlbefinden!
9042 Speicher Tel. 071 344 10 22



Liederabend: «Winterreise»

der berühmte Liederzyklus von Franz Schubert
Jens Weber, Tenor
Klaus Georg Pohl, Klavier
Freitag, 12. Februar 2010, 20.00 Uhr
Obergerichtssaal Trogen
Eintritt: Mitglieder/Schüler Fr. 25.–
Nichtmitglieder Fr. 30.–

Die Ausführenden:



Jens Weber,
Tenor

Geboren in San Francisco, U.S.A. und aufgewachsen in Santiago de Chile. Studium der Staatswissenschaften an der Universität St.Gallen. Wohnt in Trogen.
Gesangsstudium bei Lina Maria Akerlund, Zürich, und Margreet Honig,

Amsterdam. Weiterbildung bei Nicolai Gedda und Christophe Prégardien. Als Lied-, Opern- und Oratorien-sänger erfolgreich im In- und Ausland engagiert, wobei das ganze Spektrum von Alter Musik bis hin zu Uraufführungen Neuer Musik erfolgreich interpretiert wird. Preisträger des Migros-Stipendiums und der Kulturstiftung AR.

Klaus-Georg Pohl, Klavier

Geboren in Deutschland. Studium an den Musikhochschulen Würzburg und Köln. Dreijähriges Aufbaustudium bei Peter Feuchtwanger in London, bei Begonia Uriarte in München und Karl Ulrich Schnabel in New York. Klaus-Georg Pohl ist nicht nur als Solist und Liedbegleiter, sondern auch im Klavierduo mit Ute Gareis aktiv. In dieser Sparte mit nationalen und internationalen Preisen (z.B. Rom 1997) ausgezeichnet.
Zusammen mit seiner Partnerin Kulturveranstalter im «Kultbau» Konkordiastrasse 27 in St.Gallen.

Liechtenstein meets Trogen

Vom 5. bis 20. Februar präsentieren junge Kunstschaffende der Kunstschule Liechtenstein unter der Leitung des international renommierten Trognen Künstlers Mark Staff Brandl ihre Werke in der Galerie am Landsgemeindeplatz in Trogen.
Auf dem Weg zum eigenen Schaffen setzen sich die Schülerinnen und Schüler der Malklasse von Mark Staff Brandl nicht nur mit der aktuellen Kunst in Theorie und Praxis auseinander, sie lernen auch, ihr kreatives Potenzial zu kennen und richtig einzu-



Ein Werk von Linda Ackermann

schätzen. Die Ausstellung in Trogen ist darum ein Meilenstein auf ihrem künstlerischen Weg. Die Auseinandersetzung mit den Räumlichkeiten der Galerie, den örtlichen Begebenheiten, der Harmonie zwischen den einzelnen individuellen Stilrichtungen und die Art der Präsentation respektive Hängung der Werke ist ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung und sehr lehrreich für künftige Projekte.
Die Ausstellung ist eine klassische Werkschau und zeigt das breite Spektrum der einzelnen Künstlerinnen und Künstler. Sie bietet aber auch Einblicke in das grosse Potenzial, das in den einzelnen Persönlichkeiten steckt.

Vernissage ist am Sonntag, 7. Februar, ab 15 Uhr. Dr. Peter Stobbe, Direktor der Kunstschule Liechtenstein, führt durch die Ausstellung.

Die Galerie am Landsgemeindeplatz ist jeweils Freitag von 14 bis 18 Uhr und Samstag von 09 bis 13 Uhr geöffnet.

www.art-trogen.ch,
www.kunstschule.li



kultur-raum-ar.ch

Neues Internetportal für Kulturräume im Kanton Appenzell Ausserrhoden

In einer lebendigen Gemeinde braucht es Raum für Veranstaltungen, für Theater- und Tanzgruppen, für handwerklich und künstlerisch Tätige. Die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten ist nicht immer einfach. Bei einem genügend grossen Angebot, könnten vermehrt Einwohnerinnen und Einwohner unseres Kantons kreativ tätig sein. Eine Projektgruppe hat sich im Auftrag des Amts für Kultur dieser Aufgabe angenommen. Sie wurde eingeladen, ein Internetportal zu entwickeln, auf dem die Angebote und Nachfragen von Räumen für kulturelle Nutzung erfasst werden und die als Drehscheibe funktioniert. Es hat sich gezeigt, dass viele kreativ Tätige, insbesondere auch Junge, es schwer haben, Räume zu finden. Theater- oder Tanzgruppen, Kunstmalereien und Kunstmalerei, Holzschnitzer oder Tänzerinnen, Musikerinnen und Musiker sind immer wieder auf der Suche nach geeigneten Räumen für ihre Aktivitäten. Mit diesem Projekt verfügt der Kanton erstmals über eine Plattform, wo Räume aufgeführt und angeboten werden können, die von Einwohnerinnen und Einwohnern, die kulturell oder kreativ tätig sind, genutzt werden können.

Verfügen Sie über Räumlichkeiten, die sich als Atelier, Proberäume oder Aufführungsorte für Kulturschaffende eignen, die bereits vermietet sind oder die Sie zukünftig vermieten oder zur Verfügung stellen möchten? Im «kultur-raum-ar» können Sie kostenlos Ihre Räume erfassen und einem breiten Publikum vorstellen und anbieten. Sie können Ihr Angebot auch auf der Gemeindekanzlei bekannt geben. Diese wird die Meldungen an «kultur-raum-ar» weiterleiten. Informationen zur Erfassung Ihrer Daten finden Sie unter «www.kultur-raum-ar.ch».

Fragen beantwortet Ihnen gerne die Projektgruppe unter: info@kultur-raum-ar.ch oder der Projektleiter Thomas Kölla, Mühle 314, 9064 Hundwil, 071 367 10 81



Gemeinnütziger Frauenverein
Trogen

Die Mitglieder des Frauenvereins Trogen sind eingeladen, am Kochkurs der Landfrauen Trogen über asiatische Küche mit Peter Ruch vom Mittwoch **10. und 17. Februar und 3. März 2010** teil zu nehmen.

Kosten: Fr. 150.-inkl. Essen.

Dauer: 18.30 – 22.00 Uhr.

Kursort: Kochschule der Kantonschule Trogen

Anmeldungen sind **umgehend** an Anna Rose Schläpfer Telefon 071 344 32 29 (privat) oder 071 344 14 40 (Geschäft) zu richten.



Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde Trogen



Gemeinnütziger
Frauenverein
Trogen

Man soll die Feste feiern wie sie fallen....

Ein Kursabend zum Thema «Ostern feiern»

Nebst schönen Dekorationsideen, wie Osterbaum und Demonstrationen von der Zubereitung von Ostergebäcken, möchten wir zusammen Fragen über gelebtes Brauchtum im Familienkreis diskutieren. Der Kurs eignet sich für junge Familienfrauen ebenso wie für Grossmütter oder Alleinstehende, die sich die Osterzeit festlich gestalten möchten und mehr über die Wichtigkeit von gelebtem Brauchtum erfahren möchten.

Datum: 18. März 2010

Zeit: 19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Kirchengemeinderaum im Seeblick Trogen

Kursleitung: Susanne Schewe, Pfarrerin, Heidi Müller-Gloor, Hauswirtschaftslehrerin

Kosten: Fr. 10.- p. Person

Anmeldungen: ab sofort **bis zum 06. März 2010** nimmt Heidi Müller-Gloor, Wehrli-acker 8, 9043 Trogen Tel. 071 344 11 46 oder heidi.mueller-gloor@bluewin.ch entgegen.

Wir freuen uns auf einen anregenden und interessanten Abend mit Ihnen!

Steindruck macht Eindruck

Rund 30 Mitglieder der SP-Sektionen von Speicher und Trogen haben sich zum Neujahrsapéro versammelt und dabei die Druckwerkstatt von Urs Graf in Speicher besichtigt.

Die Präsidentin der SP Speicher, Maria Barbara Barandun, begrüusste die Runde mit einem Gedicht von Eduard Mörike: «Alles mit Mass». Darin werden Schweinsfüsse im Übermass und bis zum Überdruß vertilgt. Die Präsidentin bezeichnete die Mörike-Zeilen als Metapher für unsere Überflussgesellschaft, die alle Bereiche des Lebens betreffe und dadurch eine gewisse Lethargie erzeuge. Dagegen engagierten sich die Optimisten oder vielmehr Enthusiasten, ohne die – ebenfalls laut Mörike – «die Welt ein Sumpf wär, faul und matt.» Maria Barbara Barandun lud dazu ein, speziell auf die Enthusiasten anzustossen.

200 Jahre altes Handwerk

Die Druckwerkstatt in Speicher hatten bereits die Vorfahren von Urs Graf betrieben, zuletzt sein Onkel Peter Stahlberger. Von ihm erlernte Urs Graf erst das über 200 Jahre alte Handwerk des Steindrucks und übernahm später die Werkstatt, als Peter Stahlberger altershalber kürzer treten wollte. Detailreich und witzig führte Urs Graf in sein Metier ein (Foto). Nach den älteren Techniken Hochdruck (zum Beispiel Holzschnitt) und Tiefdruck (wie etwa Kupferstich und Radierung) kam er auf sein Spezialgebiet zu spre-

chen: den Steindruck oder die Lithografie. Dabei handelt es sich um ein Flachdruckverfahren auf fein geschliffenen Kalksteinplatten. Das Prinzip basiert auf dem chemischen Gegensatz von Fett und Wasser. Während die druckenden Partien fettfreundlich sind, werden die nichtdruckenden Stellen mit einem Wasserfilm befeuchtet und stossen die fettreiche Druckfarbe ab. Pro Farbton ist immer eine separate Steinplatte nötig. Unter einer Presse sind beliebig viele Abzüge möglich, und zwar sehr viel schneller als im Hoch- oder Tiefdruck. Urs Graf demonstrierte dies mit Hilfe der Hand- und der Schnellpresse.

Erzählcafe im Hof Speicher

Das erste Erzählcafe im neuen Jahr findet am Mittwoch, 3. Februar 2010, wie üblich um 15 Uhr in der Erinnerbar im Alterszentrum Hof Speicher statt. Thema: «Anno dazumal im Winter!» Was trug man früher für Winterkleider, wovon ernährte man sich, wie sorgte man für eine warme Stube, welche Sportarten waren aktuell? Willkommen sind Fotos aus früheren Zeiten. Alle interessierten Personen sind herzlich eingeladen. Das Gespräch wird von Ulrike Naef geleitet.

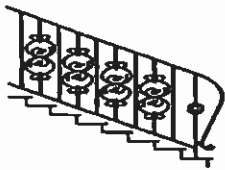


eugstertransporte

Wies 35
9042 Speicher
Telefon 071 344 25 25
Telefax 071 344 35 77

Kanal- und Schachtreinigung - Kanalfernseh
Kleinmulden - Absetz-Container - Schneeräumung

Schlosserei sanitäre Installation



Marcel Müller

Bruggmoos 4
9042 Speicher
Tel. 071 344 14 51

Ihr Haus renovieren

fachgerecht preiswert umweltverträglich

D. Thaler

Malerei - Tapeten
9042 Speicher

maler thaler gmbh

Teufener Strasse 14
Tel. / Fax 071 344 36 42

Garage G. Soldera

Service und Reparaturen sämtlicher Marken
Verkauf von Neuwagen und Occasionen
Obligatorische Abgaswartung
Allrad-Zentrum
Kantonsschulstr. 12, 9043 Trognen, Tel. 071 344 31 67

Zu verkaufen

Subaru Legacy Kombi 6 Zyl., silber mét.,
Leder, Klima, Navi, Jg. 4.2006, Km 33'000,
Winter-/Sommerräder Fr. 28'000.--

Toyota Starlet, 1300 m³, Frontantrieb,
Jg. 94, Km 135'000, ab MFK Fr. 2'800.--

Neuwagen:

Justy, 4 x 4, 1300 cm³ ab Fr. 22'500.--

Legacy, 2.0, Kombi ab Fr. 35'500.--

Bruno Mohn



BAUUNTERNEHMUNG GmbH

- sorgfältige Beratung
- termin- und kostengerechte Ausführung Ihres Bauvorhabens
- zeitgemässes Bau-management
- motivierte Mitarbeiter
- moderner Maschinenpark

Kantonsschulstrasse 18 9043 Trognen
Telefon 079 706 64 37 baumohn@bluewin.ch

Elektro Schmid & Co Speicher

Telefon 071 344 33 33
Natel 079 200 04 65

- | | |
|------------------------------------|------------------|
| > Licht- und Kraftinstallationen | > Elektrogeräte |
| > Telekommunikationsanlagen | > Schalltafelbau |
| > SAT - Anlagen | > EDV-Netzwerke |
| > Apparate für Küche und Waschraum | > Reparaturen |

Die Renovations- Fenster der Schweiz

Unsere Renovationsfenster senken Verbrauch und Kosten. Wir zeigen Ihnen gerne, wie man heute clever spart.

**SWISS
WINDOWS**
kompromisslos besser

Infoline 0848 848 777 www.swisswindows.ch

THE KIOSK AM GLEIS

Interview mit Margrit Maurer

Frau Maurer, seit wann arbeiten Sie hier am Kiosk?

Diese Stelle habe ich am 1. Februar 2007 angetreten.

Was sind genau Ihre Tätigkeiten?

Hauptsächlich bin ich im Verkauf tätig. Zu meinen Aufgaben gehören das Bestellen, das Auspacken und das Anschreiben von Produkten. Ich erstelle ausserdem den Arbeitsplan für die Mitarbeiter und kontrolliere die Rechnungen, die von der Kantonschule kommen.

Was ist das bisher Kurioseste, was Sie hier am Kiosk am Gleis erlebt haben?

An einem Wochenende, vor ca. zwei Jahren, fand am Abend ein Fest in Trogen statt. Da wurde doch tatsächlich versucht, in den Kiosk einzubrechen. Mit einem Besen wollten die Täter den Metallstoren hochschieben. Als das nicht gelang, holten sie ein Fahrrad vom Abstellplatz und probierten so, den Druck auf den Besen zu erhöhen. Sie konnten den Storen zwar um einige Zentimeter anheben und ein paar Dinge von der vordersten Reihe stehlen, aber in den Kiosk gelangten sie nicht.

Was wünschen Sie sich für unsern Kiosk?

Dass er noch besser läuft und die Käufer noch aktiver werden.

Öffnungszeiten während den Schulferien (1. – 8. Februar 2010)

Mo-Fr: 07:00 - 10:00
16:00 - 18.30

Sa & So: 08.30 - 14.00

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am Kiosk. Ihr KIOSK am Gleis

Zum 5. Mal in Sri Lanka

Liebe TIP-Leserinnen und Leser

Zur Erinnerung: Vor 5 Jahren musste die Asylbewerber-Familie Salman zurück nach Sri Lanka, und ich versprach ihnen, sie zu besuchen. Dieser Besuch fand fast vor genau 5 Jahren statt, nachdem im Dezember 2005 ein verheerender Tsunami im asiatischen Raum Tod und Verwüstung brachte. So besuchte ich auch neben der Familie Salman in Negambo die Angehörigen von Prianti Mohn in Hikka-

Masterdiplom im Haus Vorderdorf, Trogen



Ilir Selmanaj, Heimleiter des Alters- und Pflegeheims Haus Vorderdorf in Trogen, führt das Heim seit Februar 2002. Er hat an der Fachhochschule St. Gallen berufsbegleitend während drei Jahren ein Nachdiplomstudium

in Betriebswirtschaft, Personalführung und Sozialpolitik besucht. Im vergangenen Jahr hat er seine Masterarbeit mit dem Thema «Strategie zur Analyse und Entwicklung der stationären Altersversorgungen» mit dem Diplom und mit grossem Erfolg abgeschlossen. Der Stiftungsrat, die Heimkommission und das ganze Team Haus Vorderdorf gratulieren ihrem Heimleiter Ilir Selmanaj ganz herzlich zum erreichten Master in Management sozialer Dienste.

haus vorderdorf

duwa. Dort kam ich mit Familie Da Silva in Kontakt, die im Tsunami den Ernährer verloren hatte. Das grosse alte Landhaus schien mir geeignet Gästezimmer für Touristen auszubauen, zum Teil aus Mitteln der trogener Bevölkerung, Freunden und Eigenmitteln.

Für Familie Salman wurde ebenfalls aus Geldern unserer Einwohner ein Tuk Tuk-Taxi finanziert, das der Familie die Existenz sicherte.

Der jahrelange Bürgerkrieg zwischen Singalesen und Tamilen (Tamil Tigers) brachte nur wenige Touristen auf die Insel. Das sollte, nach Beendigung des Krieges 2009 besser werden. Am 28. Januar 2010 fliege ich nun wieder nach Sri Lanka, zusammen mit Trognern, werde auch Familie Salman besuchen und gerne später in der TIP über den Stand der Dinge informieren.

Klaus Tobler

urs@bluewin.ch. Mitmachen macht Spass und es gibt tolle Preise für alle zu gewinnen! Falls jemand nur an einem Datum mitmachen kann, ist das kein Problem. Auch spontanentschlossene sind herzlich willkommen und können sich bei der Startnummernvergabe am Tag des Rennens noch nachmelden. Dieses Jahr werden nebst den Schülern aus Trogen und Bühler auch diejenigen von Wald die Möglichkeit haben zu starten. Die Primarschüler von Wald und Bühler werden natürlich separat rangiert. Über die Durchführung gibt ab 08.00 Uhr Tel. 1600 Sport Auskunft. Die Skiclubs Bühler und Gabris Trogen freuen uns darauf und hoffen auf Schnee und ein tolles Jugendskirennen 2010.

Skiclub Gäbris Trogen



Jugendskirennen 2010

Aufgrund des Schneemangels werden die Verschiebungsdaten **14. Februar 2010 oder 7. März 2010** aktuell. Viele Kinder haben sich bereits über die Schule angemeldet. Es freut uns, dass wieder einige mitmachen wollen! Es gibt aber noch die Möglichkeit, sich nachzumelden bei Rita Rüegg, telefonisch, Tel. 071 344 23 37 oder elektronisch, [### Trognier Info-Post TIP](mailto:rita-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Gelangt an alle Haushaltungen in Trogen.

*Die nächste Ausgabe erscheint am 26. Februar
Annahmeschluss:
Mittwoch, 17. Februar 2010*

*Herausgeber und Redaktion:
Heiri Kaufmann*

*Texte, Bilder und Inserate
bitte an: Heiri Kaufmann,
Postfach 137, Unterdorf 9,
9043 Trogen,
Telefon und Fax 071 344 10 61,
e-mail: tip@trogen.ch*

Verein «Schule und Elternhaus Rehetobel» Veranstaltungshinweise 3. Quartal 2010

Elternforum der Schule Rehetobel mit dem Elternrat und S&E Rehetobel

Informationen aus dem Elternrat mit anschliessender öffentlicher Veranstaltung: *«Voll krass, Mann» - Jugendliche und ihre Sprache*

«Wir voll geil - die da so schwul.» Wenn Kinder und Jugendliche so reden, ist das der Anfang vom Ende der deutschen Sprache und des respektvollen Umgangs miteinander? Literatinnen und Literaten, Comedy-Stars und Werbeleute ziehen sie als Inspirationsquelle bei und schlachten sie aus fürs Geschäft... Was drücken Jugendliche mit ihrer Sprache eigentlich aus? Was sind die Merkmale und die Bedeutungen von Jugendsprache? Was beschäftigt uns als Eltern oder Lehrpersonen und wie reagieren wir auf die Sprache der Kinder?

Ein Inputreferat führt in Formen und Bedeutungen von Jugendsprache ein und soll Anstösse geben zu einer lebendigen Diskussion. Referent: Martin Müller, Leiter des Bereichs Consulting

am Institut für Soziale Arbeit IFSA der FHS St.Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Vater von zwei erwachsenen Söhnen.

Datum: Mittwoch, 10. Februar 2010
Zeit: 20.30 bis 22.00 Uhr im Anschluss an das Elternforum, welches um 19.30 Uhr beginnt
Zielgruppe: Eltern, Lehrpersonen und weitere Interessierte
Ort: MZG Rehetobel, kleiner Saal
Kosten: werden gemeinsam getragen durch die Schule Rehetobel und den Verein «S&E Rehetobel»

Veranstaltungshinweis «Schule & Elternhaus SG/AR/Al»:

Recht in der Schule – Welche Rechte haben Eltern?
Referentin: Lic. iur. Elisabeth Dubach, Sekundarlehrerin
Datum: Dienstag, 9. März 10
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Andreaszentrum, Gossau SG
Kosten: Eintritt frei



Der Zweck der Unterhaltung ist die Erholung; die Erholung ist aber notwendig mit Lust verbunden, da sie die durch die Anstrengung bewirkte Ermüdung beseitigt.
Aristoteles



Wertvoller denn je: Ihr Beratungsgespräch mit uns

Als lokaler Partner sind wir uns der persönlichen Verantwortung Ihnen und Ihrem Vermögen gegenüber bewusst. Wir beraten Sie persönlich, fair und kompetent. In Ihrer Raiffeisenbank vor Ort, wo man sich kennt und partnerschaftliche Werte zählen. Genau das zeichnet uns als nachhaltige Anlagebank aus. Rufen Sie uns an.

Raiffeisenbank Heiden
Werdstrasse 1, 9410 Heiden
Telefon 071 898 83 60, Fax 071 898 83 61

Geschäftsstellen in
Speicher, Wolfhalden und Wald AR

RAIFFEISEN

Erziehungskurs in Speicher

Wie fördere ich die Beziehung zu meinem Kind?

Wie reagiere ich auf Streit?

Wie respektieren wir uns in der Familie gegenseitig?

Wie spreche ich konstruktiv mit meinem Kind?



Erziehungsalltag leichter gemacht - Dieser Kurs zeigt Wege auf, Ihr Kind zu erziehen und zu fördern. Einmal im Monat treffen wir uns und diskutieren darüber, wie Sie den Erziehungsalltag erleichtern können – dies auf konkrete und praktische Art. Sie erfahren, wie Ihr Kind ein gutes Selbstwertgefühl entwickeln und eigenständig seine Stärken und Fähigkeiten entfalten kann. Zwischen den fünf Ausbildungsabenden führen Sie verschiedene «Aufgaben» aus und machen Beobachtungen.

Das vermittelte Wissen stützt sich auf die humanistisch geprägte Individualpsychologie Alfred Adlers, auf die systemische Familientherapie und die neuesten Erkenntnisse der Hirnforschung.

Mehr Informationen über die integrative Erziehung erhalten Sie unter www.ifipp.ch. In der Rubrik Medienpräsenz können Sie einige interessante Zeitungsartikel lesen.

Themen

- Die Grundbedürfnisse der Kinder aus individualpsychologischer Sicht
- Anregungen für eine konstruktive Kommunikation
- Ermutigung statt Belohnung und Strafe
- Gefühlsbetonte Erziehung, Umgang mit Gefühlen und Streit
- Ängste, Überforderung, Verwöhnung und ihre Folgen
- Ziele von Fehlverhalten
- Die schönen Seiten der Erziehung

Adressaten Eltern, Elternpaare, Grosseltern, werdende Eltern und weitere Interessenten

Datum	Mittwoch, 17. Februar 2010	Kurszeit	19.00 – 22.00 Uhr
	Mittwoch, 17. März 2010	Kosten	Fr. 150.– pro Person
	Mittwoch, 21. April 2010		
	Mittwoch, 19. Mai 2010		
	Mittwoch, 23. Juni 2010		

Kursort Speicher (Der genaue Kursort wird noch bekannt gegeben.)

Leitung Marc Vuilleumier, Elternausbildner, Paar- und Familientherapeut, Melonenstrasse 13, 9100 Herisau, marc.vuilleumier@bluewin.ch, 079 / 766 19 80

Organisation Nicole Baldegger, Oberdorf 14, Speicher, nicole.baldegger@gmx.ch, 071 / 344 11 91
Nadine Willi, Bruggmoos 22, Speicher, nadine_mueller@bluewin.ch, 071 / 344 47 83

Anmeldung: Erziehungsalltag leichter gemacht (integrative Erziehung)

Februar – Juni 2010, Speicher

Name / Vorname

Anzahl Personen

Adresse

E-Mail

Telefon

Alter der Kinder

Der Kurs findet mit mindestens 20 Anmeldungen statt.

Anmeldungen an Nadine Willi,
Bruggmoos 22, 9042 Speicher,
nadine_mueller@bluewin.ch,
071 / 344 47 83

Sehr gutes Jahr für die Raiffeisenbank Heiden

Die Raiffeisenbank Heiden - mit Geschäftsstellen in Speicher, Wolfhalden und Wald AR - kann auf ein sehr erfreuliches Geschäftsjahr zurückblicken. Das Volumen im Kundengeschäft ist überdurchschnittlich gestiegen. Der Neubau in Heiden überzeugt

Die Bilanzsumme stieg deutlich um über 32 Mio. Franken auf 342,3 Mio. Franken, was einer Zunahme von 10,5% entspricht. Aufgrund unserer Kompetenz und dem Bedürfnis grosser Bevölkerungsschichten nach einem vertrauenswürdigen und sicheren Partner sind weitere 580 Mitglieder im 2009 unserer Bank beigetreten. Die Raiffeisenbank Heiden zählt somit 4717 Mitglieder.

Rekord im Hypothekengeschäft – Markante Steigerung bei den Kundengeldern

Trotz vorsichtiger Kreditsprechung, erreichten die Hypothekenausleihungen eine Rekordzunahme von 31,5 Mio. Franken und stiegen auf 261,1 Mio. Franken. Dies entspricht einem Wachstum von 13,7%. Wiederum mussten wir keine Wertberichtigungen vornehmen. Dies, weil wir nur Objekte finanzieren, welche in unserem Marktgebiet liegen und die wir persönlich besichtigt haben. Mit einem Neugeldzufluss von über 33 Mio. Franken erreichten wir bei den Kundengeldern einen neuen Höchst-

stand von 313,8 Mio. Franken. Dies entspricht einer Steigerung von beachtlichen 11,8%.

Gute Ertragslage

Die Ertragslage 2009 weist ein sehr erfreuliches Ergebnis aus. Trotz rückläufiger Zinsmarge konnte der Erfolg aus dem Zinsengeschäft um 8,4% gesteigert werden. Es resultiert ein Betriebsertrag von 5,49 Mio. Franken gegenüber 5,05 Mio. Franken im Vorjahr.

Der Bruttogewinn 2009 beträgt 1,6 Mio. Franken und liegt um 442'000 Franken tiefer als im Jahr 2008. Die Aufstockung des Mitarbeiterbestandes verursachte bei den Personalaufwendungen eine Zunahme von 32%. Der Sachaufwand ist um 386'000 Franken gestiegen. Dies ist auf unseren Neubau in Heiden und die Geschäftskreiserweiterung in Speicher und Trognen zurückzuführen. Für die Bildung von stillen Reserven stehen insgesamt 1,3 Mio. Franken zur Verfügung, wodurch das Eigenkapital der Raiffeisenbank weiter gestärkt wird. Insgesamt erzielte unsere Bank einen Jahresgewinn von 258'536.08 Franken (Vorjahr 203'270.46 Franken).

Neuer Standort des Hauptsitzes in Heiden

In Heiden konnten wir am 7. November 2009 den neuen Standort an der Werdstrasse 1 in Heiden feierlich ein-



weihen. Das grosse Interesse der Bevölkerung am Tag der offenen Tür freute uns sehr. Gut 2000 Personen haben von der Möglichkeit profitiert, unsere Bank zu besichtigen. Mit dem Personalausbau werden wir auch der grossen Nachfrage von Neukunden gerecht.

GV Freitag, 9. April 2010, erstmals an zwei Orten

Über weitere Details zum Geschäftsjahr 2009 werden die Genossenschafterinnen und Genossenschafter an der Generalversammlung vom Freitag 9. April 2010 informiert. Erstmals findet diese an zwei Standorten statt. Die Mitglieder von Speicher und Trognen werden in Speicher mittels Satellitenübertragung miteinbezogen.

Jürg Baumgartner
Vorsitzender der Bankleitung

Aussensauna mit Panoramablick

Ergänzung zur Saunalandschaft im Heilbad Unterrechtestein

Die Aussensauna ist dem Aussenbad vorgelagert und von der Saunalandschaft her über eine halb offene, halb geschlossene Galerie erreichbar. Diese Galerie nimmt die markante Säulenfolge, die bereits das Bad umgibt, wieder auf.

Die Aussensauna ist eine abwechslungsreiche Ergänzung zur bestehenden Saunalandschaft mit der finnischen Sauna, der Kräutersauna und dem Sole-Dampfbad. Sie ist eine rund 20 m² grosse, finnische Sauna mit drei stufenförmig angeordneten Sitz- und Liegebänken aus Apachiholz, einem Saunaofen und als Besonderheit einem grossen Fenster, das einen einmaligen Ausblick in die freie Natur erlaubt.

«Stark durch Erziehung»

Eine stetige Aufgabe auch nach Abschluss der Kampagne



Anlässlich des Kampagnenschlusses vom 20. November 2009 hat die Projektgruppe im ganzen Kanton einen Wettbewerb für Familien ausgeschrieben. Mit der Ziehung vom 9. Dezember erhalten die Familien

Ackermann, Trognen
Cattaneo, Trognen
Ruf, Trognen

einen Familienpreis.

Die Projektgruppe bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit verschiedenen Teilen der Bevölkerung und wünscht allen Erziehenden weiterhin Freude, Mut und Zuversicht in der täglichen Erziehungsarbeit.



Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

Bildung und interkulturelle Kompetenz – weltweit



Neuer Auftritt stärkt Strategie 2012

Mit der Strategie 2012 macht die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi einen weiteren Schritt zu den Wurzeln und fokussiert auf ein grosses Ziel «Stärkung des friedlichen Zusammenlebens» mit zwei Aktivitäten: Vermittlung von Bildung und von interkultureller Kompetenz. Herzstück bildet das Kinderdorf in Trogen als weltweit ausgerichtetes Zentrum für diese Kompetenzen.

Dieser Fokus wird seit Januar 2010 durch ein neues Logo unterstützt: statt einer kennzeichnen künftig zwei Kinderfiguren die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi. Die beiden Kinder halten sich gegenseitig in Schwung – genau

wie die beiden Kompetenzen der Stiftung: Bildung und interkulturelle Kompetenz befähigen zum Leben und können durch die Träger an andere Kinder weitergegeben werden. Die Stiftungstätigkeit zeichnet sich durch ihren Multiplikatoreffekt aus, auf den das Logo Bezug nimmt. Anfang 2010 startet die Stiftung die neue Kommunikation. Schritt für Schritt wird das neue Erscheinungsbild eingeführt.

Begleitet wurde die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi in diesem Prozess von der Firma Swiss Brand Experts. Das neue Logo wurde von Tim A. Landheer entwickelt.

power_up radio geht LIVE auf Sendung - Kinder und Jugendliche reden mit!



power_up radio geht auf Sendung: Vom 8. bis 19. Februar 2010 sendet der Kinder- und Jugendsender «power_up radio» auf UKW 93.6 MHz und als Webradio im Internet. power_up radio ist ein Projekt der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, das Kindern und Jugendlichen als Sprachrohr dient und die Themenschwerpunkte der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi (Interkulturalität, Kinderrechte und Anti-Rassismus) kinder- und jugendgerecht aufbereitet.

Seit 1999 ist power_up radio in der Region St.Gallen/Appenzell auf Sen-

dung. Über 2000 Kinder und Jugendliche haben schon begeistert daran mitgearbeitet und aktiv zur Entwicklung beigetragen. Als innovatives und zukunftssträchtiges Medium eignet sich das Radio hervorragend, um mit Kindern und Jugendlichen aus der Schweiz, aber auch aus dem Ausland, in Kontakt zu treten. Sie werden direkt ins Projekt integriert, nehmen aktiv teil und ihre Anliegen werden ernst genommen. Das Radio verleiht den Kindern und Jugendlichen ein Sprachrohr und lässt die Öffentlichkeit an den Themen, die sie bewegen, teilhaben.

Täglich sind Schulklassen und Jugendgruppen im Studio in Trogen oder vor Ort aus dem Radiomobil auf Sendung und produzieren ihre eigenen Radiobeiträge. Von 12.00 – 16.00 Uhr sendet das power_up radio täglich live aus einer Schule in der Umgebung. Am 12. Februar mit der Sekundarschule Trogen von René Messmer, am 16. Februar mit der 1.-3. Klas-

se Trogen von Jacqueline Raymann sowie am 18. Februar mit der 5. Klasse Trogen von Fiona Knellwolf. Von 16.00 Uhr bis 22.00 Uhr wird das Programm wieder aus dem Studio in Trogen gesendet. Auch die Hörerinnen und Hörer können aktiv mitmachen; zum Beispiel bei Gewinnspielen oder beim täglichen Wunschkonzert. Mehr Informationen, den aktuellen Sendeplan sowie die Liste der Schulen, welche das Programm live von ihrem Schulhausplatz aus mitgestalten, gibt es im Internet unter: www.powerup.ch.



Die fünfte Frau von Henning Mankell
Henning Mankell gehört zu den bekanntesten Krimischriftstellern in Schweden und mit seinem neuen Roman *Die fünfte Frau* wird er sich auch in Deutschland einen Namen machen. Jeder Krimiliebhaber, der von einem Thriller mehr erwartet als nur einen spannenden Plot, liegt hier richtig.

Im Jahr 1994 werden in Algerien fünf Frauen von Fundamentalisten ermordet. Vier davon sind französische Nonnen, die fünfte ist eine schwedische Touristin. Ein Jahr später ereignen sich in Schweden eine Reihe grausamer Morde. Die Opfer haben keine Verbindung zueinander. Gemeinsam ist ihnen aber, dass sie sich Frauen gegenüber besonders gewalttätig verhalten hatten.

Kommissar Wallanders Aufgabe ist es, mögliche Zusammenhänge und Motive aufzudecken. Gibt es eine Beziehung zu den Toten in Algerien, und wenn ja, welche?

Zu bestellen an Ihrem Kiosk am Gleis oder via dlzbfsw@kst.ch

Us em Witztröckli

«Gerade komme ich aus der Kunstausstellung, Herr Jenny. Ihre Bilder waren echt die einzigen, die man sich ansehen konnte.» - «Oh, danke!» - «Ja, vor den anderen standen immer so viele Menschen...»

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi mit NPO-Label für Management Excellence und ISO 9001 ausgezeichnet

Die Arbeit der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi ist transparent und professionell. Ihre Ressourcen und damit die Spenden werden wirkungsvoll eingesetzt. Für ihr Qualitäts- und Managementsystem hat die Stiftung das NPO-Label für Management Excellence und das Zertifikat für die ISO-Norm 9001:2008 erlangt.

Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi ist bis jetzt eines der wenigen grossen Schweizer Hilfswerke, welches die beiden Zertifikate erhalten hat. Entsprechend erfreut darüber ist Urs Karl Egger, der Vorsitzende der Geschäftsleitung: «Ich bin stolz, dass wir diesen Meilenstein erreicht haben. Selbstverständlich ist diese erfolgreiche Erstzertifizierung auf Antrieb nicht. Wir haben uns auch gründlich darauf vorbereitet.»

Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi gehört mit der Zertifizierung zu den fortschrittlichen Non-Profit-Organisationen, die Antworten auf die Anforderungen des wirtschaftlichen und ge-

sellschaftlichen Wandels haben. Als selbstlernende Organisation strebt sie eine kontinuierliche Entwicklung und Verbesserung ihrer Leistungen an und erbringt kundenorientierte Dienstleistungen mit fachkompetentem und engagiertem Personal. Dabei bezieht sie alle Mitarbeitenden, Kundinnen/Kunden und interessierten Kreise in die Gestaltung der Prozesse ein.

Die Übergabe des NPO-Labels und des ISO-Zertifikats fand am 15. Dezember 2009 im Kinderdorf Pestalozzi in Trognen statt. Die beiden Zertifizierungen bescheinigen, dass Arbeitsabläufe und Qualitätsstandards der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi minutiös geprüft wurden. Zwei SQS-Auditorinnen und Auditoren führten Ende November 2009 in sämtlichen Bereichen Interviews zur Umsetzung und Einhaltung des Qualitäts- und Managementsystems der Stiftung durch. Dabei äusserten sie sich sehr positiv über das Engagement und die Professionalität der Mitarbeitenden.

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

Bildung und Interkulturelle Kompetenz - weltweit



NPO-Label und ISO 9001-Zertifizierung

Die international tätige SQS (Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme) ist die führende Organisation in der Schweiz für Bewertungs- und Zertifizierungsdienstleistungen. Ihre Zertifikate sind weltweit anerkannt.

Das Verbandsmanagement-Institut (VMI) der Uni Fribourg hat zusammen mit der SQS das NPO-Label entwickelt. Die auditierten Organisationen werden jährlich überprüft. Nach drei Jahren findet eine neue Gesamtbeurteilung sowohl für das NPO-Label als auch für die ISO-Zertifizierung statt. - Die Norm ISO 9001:2008 besagt, ob die von ihr festgelegten Standards in sämtlichen Bereichen der Unternehmensführung erfüllt werden. Die drei Schwergewichte von ISO 9001 sind Kundenbedürfnisse und Zufriedenheit, Prozessorientierung sowie kontinuierliche Verbesserung.

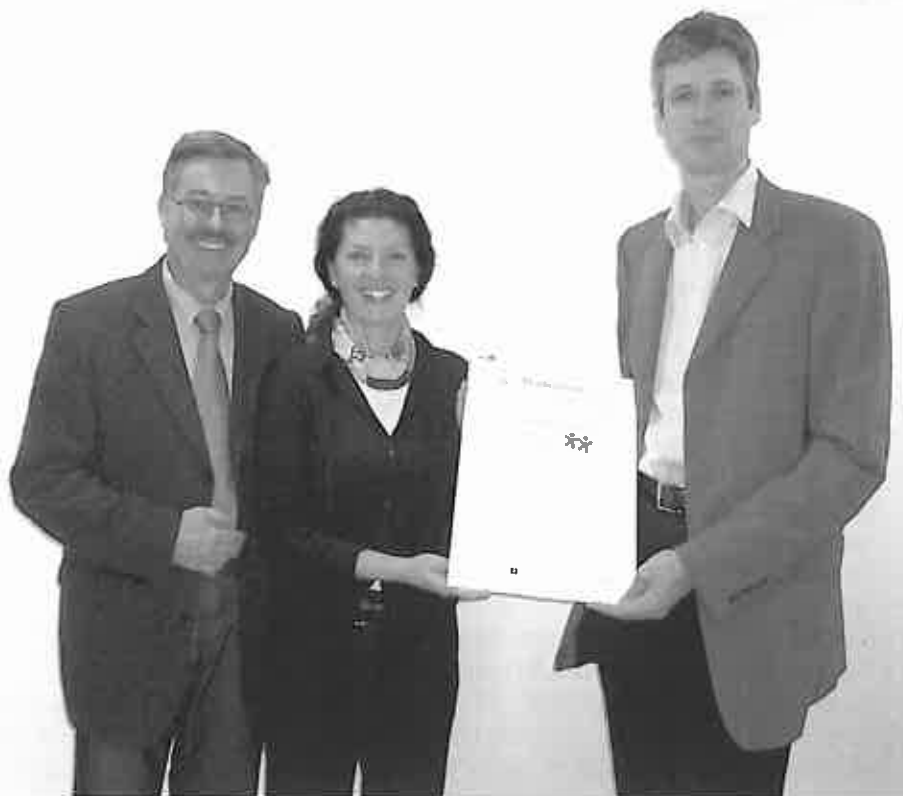
Neue Leiter gesucht!

Nach mehr als eineinhalb Jahren kann Michelle Hänni aus beruflichen Gründen leider nicht mehr die Mädchenriege leiten. Für ihr Engagement danken wir Michelle sehr herzlich und natürlich bedauern wir es sehr, dass es Michelle nicht mehr möglich ist zu leiten.

Nun kann man jedoch nicht immer zurückblicken. Es gilt nun die Lücke, die Michelle im Leiterteam entlassen hat, zu schliessen. Wir brauchen eine neue LeiterIn oder einen neuen Leiter für die grosse Mädchenriege (4. - 6. Klasse), die jeden Freitag (16:30 - 18:00) stattfindet. Deshalb bitten wir alle, die Interesse daran haben in der grossen Mädchenriege zu leiten, sich bei Claudio Kuratli oder Patrick Sieber zu melden:

Claudio Kuratli Patrick Sieber
Tel: 079 641 85 56 Tel: 079 734 50 90
claudio.kuratli@gmx.ch
patrick sieber87@msn.com

Allen Interessierten danken wir schon jetzt sehr herzlich



Die Auditoren Roland Zürcher und Liliane Gabriel übergeben Geschäftsführer Urs Karl Egger die Zertifikate (von links).



EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

TROGEN

Februar 2010

Sonntag, 7. Februar	10.00	Gottesdienst, Pfr. Alfred Gugolz
Sonntag, 14. Februar	10.00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Pfarrerin S. Schewe
Sonntag, 21. Februar	10.00	Gottesdienst, Pfarrerin S. Schewe
Mittwoch, 24. Februar	19.00	Bibelgruppe im Pfarrhaus
Donnerstag, 25. Februar	10.00	Andacht im Hof Speicher mit Eucharistie, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfr. J. Manser
Freitag, 26. Februar	09.30	Andacht im Altersheim Boden mit Eucharistie, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfr. J. Manser
Sonntag, 28. Februar	10.15	Ökumenischer Gottesdienst zum Suppentag in der Kirche, anschliessend Suppenzmittag in der Mensa der Kantonsschule, Team mit Pfarrerin S. Schewe, Musik: Spindle

Herzliche Einladung zum ökumenischen Suppentag

Stoppt den unfairen Handel: rechtaufnahme.ch

Am Sonntag, 28. Februar 2010, findet der ökumenische Aktionstag «Brot für alle / Fastenopfer» statt. Er steht unter dem Motto «Stoppt den unfairen Handel: rechtaufnahme.ch».

In der Schweiz werden knapp 8 Prozent des Einkommens für Lebensmittel eingesetzt. In Entwicklungsländern wenden viele Familien den Ertrag ihrer ganzen Arbeit dafür auf – und trotzdem reicht es nicht: mehr als eine Milliarde Menschen hungern. Eine Ursache für diesen Skandal liegt in den ungerechten Regeln des weltweiten Handels mit Lebensmitteln. Auch wir können durch unser Konsumverhalten zum besseren Leben von benachteiligten Menschen im Süden beitragen. In der Fastenzeit als Zeit der Umkehr/In der Zeit vor Os-

tern ist es sinnvoll, sich über die globalen Zusammenhänge Gedanken zu machen: Ostern als Fest des Lebens lädt uns ein, Geschenktes zu teilen, damit alle ein besseres Leben haben.

Programm des Aktionstages:

10.15 Uhr: Gottesdienst in der Kirche Trogen mit Spindle

Kollekte des Gottesdienstes und des Suppentages und aller weiterer Gottesdienste zugunsten eines Projektes des HEKS in Haiti.

Anschliessend Suppenzmittag in der Mensa der Kantonsschule
Wer gerne unser Kuchenbuffett unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen, sich bis Mittwoch, 24. Februar 2010, an Jakob Wuhrmann (076 406 56



75) zu wenden. Abgabe gemäss Absprache. Für ihre Bereitschaft Kuchen zu backen danken wir Ihnen bereits jetzt bestens.

Weitere Angaben entnehmen Sie unserem Brief zur Agenda, der Tagespresse und der nächsten Ausgabe der TIP.

Wir freuen uns auf ein nachdenkliches, besinnliches, aber auch gemütliches und fröhliches Beisammensein.

Jakob Wuhrmann,
Evangelisch-Reformierte
Kirchengemeinde Trogen



PAULUSPFARREI SPEICHER / TROGEN / WALD

Februar 2010

Freitag, 29. Januar	19.30	Taufweg: Jesus-Beziehung: Wo? Wie? Was heisst das?
4. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 30. Januar	07.00	Kollekte: Wohn- und Altersheim Vorderdorf, Trogen Meditation / Kontemplation
	18.00	Gelegenheit zum Beichtgespräch
	18.30	Eucharistiefeier mit Gemeindegesang Segnung der Kerzen und Spendung des Blasiussegens
Sonntag, 31. Januar	09.30	Gelegenheit zum Beichtgespräch
	10.00	Eucharistiefeier mit Gemeindegesang (Kinderhort) Segnung der Kerzen und Spendung des Blasiussegens
Montag, 1. Februar	14.00	Alti Lieder führole im evang. Kirchgemeindehaus
	16.30	Rosenkranzgebet
Dienstag, 2. Februar	08.00	Eucharistiefeier
	12.00	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Bendlehn
Donnerstag, 4. Februar	14.00	Film für Seniorinnen und Senioren «As it is in Heaven» / «Wie im Himmel»
5. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 6. Februar	18.00	Kollekte: Säntisblick, Therapeutische Wohngemeinschaft, Herisau Gelegenheit zum Beichtgespräch
	18.30	Eucharistiefeier mit Gemeindegesang
Sonntag, 7. Februar	09.30	Gelegenheit zum Beichtgespräch
	10.00	Eucharistiefeier mit Gemeindegesang (Kinderhort)
	19.00	Meditation für Jugendliche
Montag, 8. Februar	16.30	Rosenkranzgebet
	19.00	Meditation für Jugendliche
	19.30	Firmabend: Franziskusfilm
Dienstag, 9. Februar	08.00	Eucharistiefeier
Donnerstag, 11. Februar	20.00	Informationsabend zum Fasten
Freitag, 12. Februar	08.30	Glaubensgespräch für Seniorinnen und Senioren
6. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 13. Februar	07.00	Kollekte: Hilfsverein Speicher Meditation / Kontemplation
	10.00	Erstkommunionwochenende Wegen Erstkommunionwochenende findet kein Abendgottesdienst statt.
Sonntag, 14. Februar	09.30	Gelegenheit zum Beichtgespräch
	10.00	Eucharistiefeier mit Gemeindegesang (Kinderhort)
Montag, 15. Februar	14.00	Alti Lieder fürhole im evang. Kirchgemeindehaus
	16.30	Rosenkranzgebet
Dienstag, 16. Februar	keine	Eucharistiefeier
	12.00	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im evang. Kirchgemeindehaus
Mittwoch, 17. Februar	14.00	Fastenopfer einpacken
	19.30	Gottesdienst zum Aschermittwoch mit Austeilung der Asche
	20.15	Fastenabend
Donnerstag, 18. Februar	20.00	Elternabend, Information Erstbeichte
Freitag, 19. Februar	19.30	Taufweg: Was will die Bibel sagen?



Veranstaltungen 2010

Regelmässige Veranstaltungen

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 15-16 Uhr: Gesundheitssprechstunde Spitex-Verein Speicher-Trogen-Wald im Büro der Beratungsstelle für Flüchtlinge, Dorf 8 (neben Rest. Schäfli), Trogen
 Jeden Freitag ab 17 Uhr: RAB-BAR-Betrieb / ein Mal im Monat: «SONDER-BAR-ES»
 Jeden ersten Samstag im Monat: Schützenmuseum, Haus Dorfplatz 5, geöffnet von 13 bis 16 Uhr
 Jeden Mittwoch, 19.30 bis 22 Uhr (ausser Schulferien): Ausdrucksmalen für Erwachsene bei Ester Mürger, Speicher.
 Anmeldung Tel. 071 344 91 01. Schnuppermöglichkeiten nach Absprache
 Jeden Mittwoch, 9-10.30 Uhr: Rückenfit / Pilates, GWZ Gfeld, mit Eveline Kessler-Hug, dipl. Rückeninstruktorin, Anmeldung: 071 344 90 90 - www.fit.ch
 Mütter-/Väterberatung: Bernadette Zeller, Speicher - E-Mail: be.ze@bluewin.ch - Telefonische Beratungszeiten: 071 344 40 88
 Abenteuer-Spielplatz Erlebniswelten «Im Bad», Mi 13-20 Uhr, Sa/So 10-18 Uhr. Gelände ist stets betreut. Eintritt frei
 Jeden Donnerstag: Tanz und Rhythmus / Kinder ab 5 Jahre 15.30 bis 16.20 Uhr, kreativer Tanz / Unterstufe 16.30 bis 17.30 Uhr, Qi Gong / Erwachsene 17.45 bis 18.45 Uhr im Rösslisaal in Trogen - Info und Anmeldung: Glsa Frank, Tanzpädagogin SBTC/SVTC, Qi Gong-Trainerin, 071 877 20 37, info@frank-tanz.ch
 Jeden Dienstag- und Mittwochabend 18.30 bis 20.00 Uhr: Hatha-Yoga im Rösslisaal mit Martin Eugster. Anmeldung/Info: 071 755 18 78 - www.yogashala.ch
 Jeden Montag 17.30 - 19.00 und 19.15 - 20.45, Dienstag 8.15 - 9.45: Hatha-Yogakurse mit Andrea Haidorfer im Rösslisaal

MÄRZ

3., 11.45 Uhr: Mittagstisch für Senioren, Haus Vorderdorf - 3., 15 bis 16 Uhr: Gesundheitssprechstunde im Büro der Beratungsstelle für Flüchtlinge (neben Rest. Schäfli) Trogen - 7., 10 bis 17 Uhr: Familiensonntag, Stiftung Kinderdorf Pestalozzi - 7., 12.30 bis 17 Uhr: 3. Termin Jugendskirennen, Skilift Trogen - 7: Skiweekend MR Trogen - 10., 9.15 bis 11 Uhr: Krabbelgruppe Chäferlitreff, Haus Seeblick - 18., 20 Uhr: Samariterverein «Muskulös», Feuerwehrdepot - 19., 20 Uhr: Themenabend zur Kunstreisenach Oberbayern im Mai, Org. Kronengesellschaft, Kronensaal - 19., 17 bis 2 Uhr: WEGBAR: unterwegs sein, Regula Schön und Trogner Team - 20.: Skiweekend Skiclub Gäbris Trogen, Pizol - 24., 9.15 bis 11 Uhr: Krabbelgruppe Chäferlitreff, Haus Seeblick - 25., 8.30 bis 11 Uhr: Frauenzorg mit Referat von Frau Luzia Brand «Hebamme im Wandel der Zeit», Seeblick - 26., 17.30 bis 20.30 Uhr: Workshop und Kantatenkonzert, Kirche Trogen - 27., 19 Uhr: Abendunterhaltung der Musikgesellschaft Trogen, Mehrzweckhalle Primarschule Nideren

APRIL

4., 14 bis 15 Uhr: Öffentliche Führung, Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Besucherzentrum - 7., 11.45 Uhr: Mittagstisch für Senioren, Haus Vordorf - 7., 15 bis 16 Uhr: Gesundheitssprechstunde im Büro der Beratungsstelle für Flüchtlinge (neben Rest. Schäfli) Trogen - 21., 9.15 bis 11 Uhr: Krabbelgruppe Chäferlitreff, Haus Seeblick - 23., 17.30 bis 20.30 Uhr: Workshop und Kantatenkonzert, Kirche Trogen - 28. April, 18.45 Uhr: Hauptversammlung des gemeinnützigen Frauenvereins Trogen, Kirchgemeinderaum Seeblick - 30. April bis 9. Mai: 10-Jahresjubiläumsfest der RAB-BAR: An 10 Tagen spezielle Anlässe im RAB

MAI

1./2.: kleine Kulturlandsgemeinde kKL 10, Vorträge, Gespräche, Workshops, kulturelle Darbietungen, Org.: ARH Kulturstiftung und Kanton ARh., Kinderdorf Pestalozzi - 2., 14 bis 15 Uhr: Öffentliche Führung, Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Besucherzentrum - 5., 11.45 Uhr: Mittagstisch für Senioren, Haus Vorderdorf - 5., 9.15 bis 11 Uhr: Krabbelgruppe Chäferlitreff, Haus Seeblick - 5., 15 bis 16 Uhr: Gesundheitssprechstunde im Büro der Beratungsstelle für Flüchtlinge (neben Rest. Schäfli) Trogen - 7: 3-tägige Kunstreise nach Oberbayern, Org. Kronengesellschaft - 8., 14 bis 17 Uhr: ATV Jubiläums-Dorfolympiade, Sporthalle Kantonsschule Nideren - 19., 9.15 bis 11 Uhr: Krabbelgruppe Chäferlitreff, Haus Seeblick - 20., 20 Uhr: Samariterverein Homöopathie plus, Feuerwehrdepot - 21., 17.30 bis 20.30 Uhr: Workshop und Kantatenkonzert, Kirche Trogen - 21., 17 bis 2 Uhr: WERKBAR Gewirktes vom Werkheim Neuschwende, Vernissage um 18 Uhr

1. Fastensonntag Samstag, 20. Februar	Kollekte: Werkheim Neuschwende, Trogen 18.00 18.30	Gelegenheit zum Beichtgespräch Eucharistiefeier mit Gemeindegesang
Sonntag, 21. Februar	09.30 10.00	Gelegenheit zum Beichtgespräch Eucharistiefeier mit Gemeindegesang (Kinderhort)
Montag, 22. Februar	16.30	Rosenkranzgebet
Dienstag, 23. Februar	08.00 14.00	Eucharistiefeier FCH: «Zeit für mich, meine Wünsche und Träume» mit Barbara Saladin, Autorin und Wortbewegerin, im Bendlehn
Donnerstag, 25. Februar	10.00	Eucharistiefeier im Alterszentrum Hof mit Josef Manser

Veranstaltungen im Februar 2010

Wann	Was	Wo
Im Februar 2010	durchgehend Haus-Käsefondues	Landgasthaus Hörnli
ab Montag, 1. Februar	Schneeschuhwanderungen	Landgasthof Hörnli, Anmeldung: Tel. 071 344 23 68 erwin.schlimer@bluewin.ch
Mittwoch, 3. Februar, 11.45 Uhr	Mittagstisch für Senioren	Haus Vorderdorf
Mittwoch, 3. Februar, 15 bis 16 Uhr	Gesundheitssprechstunde in Trogen	Büro der Beratungsstelle für Flüchtlinge (neben Rest. Schäfli)
Sonntag, 7. Februar, 14 bis 15 Uhr	Öffentliche Führung	Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Besucherzentrum
Mittwoch, 10. Februar, 9.15 bis 11 Uhr	Krabbelgruppe Chäferlitreff	Haus Seeblick
Freitag, 12. Februar, 20 Uhr	Liederabend: Winterreise (Liederzyklus) von Franz Schubert. Ausführende: Jens Weber, Tenor, und Klaus Georg Pohl, Klavier - Org. Kronengesellschaft	Obergerichtssaal
Samstag, 13. Februar, 11 bis 19 Uhr	Fest zu den erfüllten Maturaarbeitspräsentationen der Maturanden	Viertelbar hinter der Kirche
Samstag/Sonntag, 13./14. Februar 19 bis 02 Uhr	Konzert: Herbstling im Viertel	Viertelbar hinter der Kirche Kontakt: 079 633 10 01
Sonntag, 14. Februar, 12.30 Uhr	Jugendskirennen: 2. Termin	Skillift Trogen
Donnerstag, 18. Februar, 20 Uhr	Öffentliche Versammlung	Hotel Krone
Donnerstag, 18. Februar, 20 Uhr	Samariterverein: Gut aufgehoben	Feuerwehrdepot
Freitag, 19. Februar, 19 Uhr	ARTBAR: Urs Strässle Vernissage	RAB-BAR
Freitag, 19. Februar, 17.30 bis 20.30 Uhr	Workshop und Kantatenkonzert	Kirche Trogen
Samstag, 20. Februar, 14 Uhr	Kinderfasnacht: Umzug, Maskenball und Kostümwettbewerb	Turnhalle Schulhaus Nideren
Samstag, 20. Februar, ab 20.30 Uhr	Sing- und Musigobed met de Rita, em Bruno ond em Beat	Landgasthaus Hörnli
Samstag, 20. Februar, 20 bis 24 Uhr	Disco SubsTanz	Rösslisaal
Samstag/Sonntag, 20./21. Februar 19 bis 2 Uhr	Schottenabend: Schottenwitze	Viertelbar hinter der Kirche
Montag 22. Februar, 18.30 Uhr	«s närkelet», Musikschule Mittelland	Haus Vorderdorf
Mittwoch, 24. Februar, 9.15 bis 11 Uhr	Chrabbelgruppe Chäferlitreff	Haus Seeblick
Freitag, 26. Februar, 17 Uhr	OFF-BEAT-BAR: jamaikanische Wurzelmusik und jamaikanisches Essen	RAB-BAR
Samstag/Sonntag, 27/28. Februar 19 bis 2 Uhr	Konzert: DJ-Miller legt im Viertel auf Tanzen, lachen, feiern...	Viertelbar hinter der Kirche

Veranstaltungen bitte direkt eingeben unter www.trogen.ch und Suchbegriff «Veranstaltungen» wählen.